



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL

M
0,55 €
brutto

Freiburg-Herdern

arri
briefe & service

☎ 0800 - 99 93 66 6
www.arriva-service.de



100880030862385

261

März
2016

Einzelpreis
3,- Euro

Rückblick:
46. MMB-Börse in Friedrichshafen

30. April 2016:
60. LV-Tag in Freiburg

17.-19. Juni 2016
SÜDWEST 2016 in Heidelberg

Der doppelte Schongauer



RUNDREISE im MÄRZ!

Unsere **Experten** Holger Thull, Carsten Bernhard und Oliver Schumacher **bereisen** ganz **Deutschland**.



HOLGER THULL
Geschäftsführer & Auktionator



CARSTEN BERNHARD
Chephilatelist



OLIVER SCHUMACHER
Philatelist

- ✓ **Bedeutendes Angebot im Millionenwert**
- ✓ **Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe**
- ✓ **Große internationale Klientel**



Sichern Sie sich Ihren Termin unter Telefon **07243 561740.**

KOSTENLOSE, KOMPETENTE BERATUNG



HAUSBESUCHE JEDERZEIT MÖGLICH

GERT MÜLLER
AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH & Co. KG • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 261

März 2016

Zum Titelbild

Anlässlich des 60. Verbandstages des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. am 30. April 2016 hat der private Dienstleister „arriva“ eine Privatmarke von Freiburg-Herdern, dem Austragungsort des Verbandstages, aufgelegt.

Die Marke soll zusammen mit einer entsprechenden Postkarte auf dem LV-Tag verteilt werden (Elmar Dichtel).

Kostenloser Download der *Südwest aktuell* im Internet!!!

www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	6
Zur Sache	7-8
Vom Vorstand	8-10
Personalien	10-11
Einladung LV-Symposium	11
SÜDWEST 2016	12-15
Einladung 60. LV-Tag	16
- Arbeitsunterlagen	17-38
Vereins- und Mitgliederentwicklung	18

	Seite
Berichte und Meinungen	
- Europa-Gemeinschaftsmotiv	40
- Ausgabenprogramm 2016	41
- der doppelte Schongauer	42
- IBB München	43-44
- Bildung und Briefmarke	44-45
Aus den Regionen	45-49
Terminkalender	50-54
LV-Anschriften	55-56

Süßwasserfische – Äsche, Barbe und Stör

Jugendmarken 2015



Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Die Briefmarken tragen so auf vielfältige Weise zu besseren Perspektiven für junge Menschen bei.

Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich
Jugendmarken

Die Jugendmarken 2015 sind unter www.jugendmarke.de und bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich.



Wir danken allen Sammlern und Käufern, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf: Kto.-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

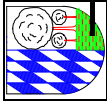
E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €

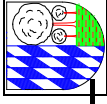
PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2015		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTE 2015		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2015	<input type="text"/>	4,17 €
ZEHNERBÖGEN 2015		
„Äsche“	<input type="text"/>	9,20 €
„Barbe“	<input type="text"/>	12,50 €
„Stör“	<input type="text"/>	20,00 €
MARKENSET 2015	<input type="text"/>	6,60 €



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.



Briefmarken- und Münztauschring Sandhausen e.V. 09/066
Heidelberg Coin and Stamp Club



Hardt – Grosstauchtag

für Ansichtskarten, Briefmarken, sonstige postalische Belege und Münzen
Jugendecke

69207 Sandhausen

Samstag, 02. April 2016

von 9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Eintritt frei

TURN- und FESTHALLE Am Festplatz 1, 69207 Sandhausen

Kontakte:

Joachim Claus 06224-51794, E-Mail: joachim.claus@web.de,

Steven Mahler 06226-78266, E-Mail: hdstamphunter18@hotmail.com

Herbsttauchtag: Samstag, 24. Sept 2016

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

Peter Kuhm, Emerkinger Straße 39, 89597 Munderkingen
Telefon 07393 / 919873
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:
Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und
Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und
Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:
Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf
Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und
Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-
Gotenstr. 10, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax: -19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -



Zur Sache



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der 60. Landesverbandstag des LV Südwest in Freiburg/Breisgau am 30.04.2016 steht vor der Tür. In diesem Jahr finden wieder reguläre Wahlen zum Vorstand statt, nachdem in Hechingen lediglich eine Ergänzungswahl stattgefunden hat. Wie Sie sicherlich wissen, habe ich das Amt 2014 nur für zwei Jahre angenommen mit dem Hinweis, dass in den abgelaufenen zwei Jahren (2014/2015) eine neue Vorstandschafft für den LV gefunden wird. Dies ist nun der Fall. Wir haben für die verschiedenen Positionen im Bereich geschäftsführenden Vorstand, sowie erweiterten Vorstand die geeigneten Sammler gefunden, die bereits für den LV tätig sind, und bereit waren ein verantwortungsvolles Amt zu übernehmen.

Ich bitte Sie deshalb eindringlich die Hauptversammlung Ihres Verbandes, respektive der angeschlossenen Vereine zu besuchen und über die neue Vorstandschafft abzustimmen. Es gibt keinen größeren Vertrauensbeweis für die neue Mannschaft.

Auch in diesem Jahr werde ich in meinem Geschäftsbericht über die abgelaufenen Verbandsjahre ausführlich berichten. In dieser Ausgabe sind die entsprechenden

Berichte der Regionalvertreter und Fachbereiche beigeheftet. Ferner finden Sie einen Teil des Finanzberichtes, der am Verbandstag ausführlich durch unseren Schatzmeister erörtert wird. Wie Sie diesem entnehmen können, ist das abgelaufene Jahr 2014, trotz massiver Kosteneinsparungen in einigen Bereichen, leider mit einem kleinen Minus beendet worden. Dafür wurde im Jahr 2015 das Minus des Vorjahres fast ausgeglichen. Dies führt darauf zurück, dass wir, der Vorstand insgesamt, ständig alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Kosten im Griff zu behalten, allen voran unser Schatzmeister. Trotz Rückgang der Mitgliederzahlen und den damit verbundenen geringeren Einnahmen konnte dieses Ergebnis nochmals erzielt werden. Es wird aber in Zukunft kaum noch Möglichkeiten geben, dies ohne die entsprechende Angleichung durch Mitgliederbeiträge zu bewerkstelligen.

Die kommenden Jahre werden für alle Bereiche der Verbandsarbeit nicht leichter werden. Dies ist sicherlich keine neue Erkenntnis, aber man hat nun endlich auch auf Bundesebene erkannt, dass eine neue Struktur / Aufgabenteilung / Aufgabenzuordnung in den Bereichen BDPH und LV erfolgen muss. Dieser Zeitpunkt hierfür ist bereits überfällig. Man hat es versäumt in den „guten Jahren“ bereits sich vernünftige Gedanken zu machen, wie es mit der Verbandsstruktur auf BDPH-Ebene, sowie auch auf LV-Ebene in Zukunft weitergehen sollte, wenn die Mitgliederzahlen sich entsprechend entwickeln. Die massiv zurückgehenden Stiftungsmittel haben hier ganz deutlich aufgezeigt, dass die Finanzierung des Verbandes gewaltig in „Schräglage“ gekommen ist. Endlich ist es gelungen, hier die ersten Schritte zu tun. Bis 2017 (BDPH-Philatelistentag / HV in Wittenberg) soll ein fertiges Konzept zur Abstimmung vorliegen. Es werden alle Bereiche der Organisation auf der Bundes- sowie auf den Verbandsebenen überprüft.

Vom Vorstand

Ich finde es wichtig und richtig, dass wir als LV Südwest dies massiv unterstützen, was wir ja bereits mehrfach den entsprechenden Gremien mitgeteilt haben und auch tun. Kein „Stein“ soll auf dem anderen bleiben, alle Themen und Ideen müssen besprochen werden! Ebenfalls muss hier dringendst und schnellstens eine entsprechende Kommunikation zwischen Verband und Sammler stattfinden, damit alle darüber informiert sind, was sich tut, und vor allen Dingen, dass sich was tut!! Wir sind Alle gehalten unser Bestmöglichstes für das Gelingen und die entsprechende Umsetzung zu tun, nicht nur zu „reden“, sondern auch zu „machen“.

Ein weiterer Schritt auf Verbandebene wurde in den letzten zwei Jahren unter-
nommen. Die bisherige Satzung wurde neu überarbeitet und auf den neuesten aktuellen Stand gebracht. Durch die komplette Überarbeitung haben wir es geschafft, das starre Korsett der „alten“ Satzungen „über Bord“ zu werfen und eine Satzung zu entwickeln, die auch für die Zukunft Bestand haben wird und um nicht ständig bei jeder kleineren Änderung entsprechende Beschlüsse zu fassen. Dieser neue Satzungs-
vorschlag ist deutlich „abgespeckt“ und wird ebenfalls auf dem LV-Tag in Freiburg zur Abstimmung kommen (als Vorinformation haben Sie ja diese Satzung bereits über ein Schreiben des LV-Schatzmeisters erhalten). Der Satzungs-vorschlag wurde rechtlich bereits abgeprüft und entspricht den Vorgaben des Amts-/Registergerichts.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen für die Vereinsarbeit, die jetzt sicherlich bei vielen Vereinen wieder intensiv läuft, eine glückliche Hand. Die Arbeit der einzelnen Vereine, respektive Vereinsführungen, wird nicht einfacher, zumal teilweise auch eine Vereinsmüdigkeit vorherrscht.

Ich wünsche Ihnen schon heute eine gute Anreise nach Freiburg/Breisgau und freue mich auf ein Wiedersehen.

*Ihr
Peter Kuhm*

Vereinsänderungen

09.020 BSV „Zenith“:

Jugendgruppe wurde zum 31.12.2015 abgemeldet

09.026 BF Giengen:

Verein ist zum 31.12.2015 aus dem LV Südwest ausgetreten

09.034 BSV Karlsruhe:

Mitgliederbestand wurde per 31.12.2015 mit 09.035 Vereinigung Karlsruher BS zusammengeführt; Jugendgruppe wurde zum 31.12.2015 abgemeldet

09.035 Ver. Karlsruher BS:

Treffen: 76149 Karlsruhe, Restaurant Badnerland, Rubenstr. 21, am 1. und 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr;
76137 Karlsruhe, Gaststätte des Sportvereins PSK Südstadt am 2. Sonntag im Monat ab 10 Uhr, Ettliger Allee 3
(Ergänzung Sammlertreffen)

09.041 BSB Lörrach:

Treffen SG Rheinfelden: Café Paul, Karlstraße, 79618 Rheinfelden, am 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr
(Änderung Sammlertreffen)

09.045 PSV Mannheim:

68219 Mannheim-Rheinau, Gaststätte „Krautwickel“, Mallaustr. 111, am 2. und 4. Sonntag im Monat ab 9 Uhr
(Änderung Sammlertreffen)

09.072 BSV „GAMUNDIA“:

73529 Schwäbisch Gmünd, Gasthaus Pfeilhalde, Pfeilhalde 1, am 1. Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr;
73525 Schwäbisch Gmünd, Gasthaus Hasen, Waldstetter-Gasse 2, am 3. Sonntag im Monat ab 9 Uhr
(Änderung Sammlertreffen)

09.098 BSV Viernheim:

Jugendgruppe wurde zum 31.12.2015 abgemeldet

09.099 BSC Villingen:

78050 Villingen-Schwenningen,
Gasthaus „Warenbachstüble“,
Kalkofenstr. 3a, am 3. Donnerstag im
Monat ab 18 Uhr (Änderung
Sammeltertreffen)

09.105 BSB Grenzach/Wyhlen:

Daniel Herrmann, 4, Rue du Rhin,
FR-68730 Blotzheim,
Email: herrmann.daniel@neuf.fr
(neuer Vorsitzender)

09.110 BSV Heubach:

Verein ist zum 31.12.2015 aus dem
LV Südwest ausgetreten

09.127 VdB Nürtingen:

Jugendgruppe wurde zum 31.12.2015
abgemeldet.

09.141 VdBMS Friedrichshafen:

Klaus Irtenkauf, 88046 Friedrichshafen,
Ekkehardstr. 3
(neuer Vorsitzender)

09.157 BMC Leutkirch:

Verein ist zum 31.12.2015 aus dem LV
Südwest ausgetreten

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bezüglich Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung Dittmar Wöhlert

Mail: mitglieder@briefmarken-suedwest.de zu melden. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 01.02.2016

Top 10 Mitgliederwerbung

1. VdB Kandel

mit 4 Mitgliedern

2. Württemberger PhV

mit 3 Mitgliedern

3. BSV Gamundia

BF Filder und

BSB Grenzach/Wyhlen

mit jeweils 2 Mitgliedern

Insgesamt wurden in diesem Jahr
23 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand: 01.02.2016

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im II. Quartal 2016

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

04.03.2016

08.04.2016

06.05.2016

03.06.2016

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*-Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Dittmar Wöhlert

Personalien

LV-Ehrungen 2015

Mit der LV-Ehrendnadel in Bronze für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Lindemann, Hans-Jürgen, Weinheim
Junkers, Gerhard, Mannheim
Pohl, Dieter, Mannheim
Lichtner, Wolfgang, Kandel
Janssen, Anja, Lingenfeld
Ludwig, Wilhelm, Ulm
Hartmann, Werner, Ulm
Böhm, Siegfried, Mehrstetten
Pistor-Walka, Ursula, Markgröningen
Steinhäuser, Ingo, Leonberg
Simmerlein, Heinfried, Ober-Flörsheim
Stauffer, Heinrich, Mainz
Bach, Wolfgang, Sigmaringen
Fischer, Karl, Gammertingen
Brenner, Berthold, Horb
Nieländer, Wolfgang, Balingen
Schöne, Herbert, Villingen-Schwenningen
Möller, Pascal, Esslingen
Berndt, Elke, Leinfelden-Echterdingen

Mit der LV-Ehrendnadel in Silber für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Pendelin, Lore, Möglingen
Geier, Heinz, Leonberg
Pütz, Kurt, Alzey
Hinzke, Wilfried, Hechingen
Barz, Gerhard, Nürtingen

Mit der LV-Ehrendnadel in Vermeil für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Vogel, Georg, Schwieberdingen
Leins, Rüdiger, Bretten

BDPh-Ehrungen 2015

Mit der BDPh-Ehrendnadel in Bronze für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Schwortschik, Alfred, Mannheim
Janson, Erhard, Edingen-Neckarhausen
Kutschbauch, Herbert, Emmendingen
Adelsberger, Ingeborg, Schwäb. Gmünd
Feig, Werner, Venningen
Ludwig, Erwin, Ulm
Walter, Heinrich, Sigmaringen
Hauser, Bernd, Aldingen
Schweikert, Friedrich, Freudenstadt
Schmidt, Claus, Großbettlingen
Stoll, Barbara, Großbettlingen
Huber, Josef, Großbettlingen
Jonaszik, Christian, Nürtingen

Mit der BDPh-Ehrendnadel in Silber für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Gehrlein, Kurt, Karlsruhe
Boy, Fritz, Mannheim
Dr. Dreher, Wolfgang, Hanhofen
Gläser, Jürgen, Gau-Odernheim
Harringer, Hans-Jürgen, Trochelfingen
Schenk, Ulrich, Freudenstadt

Mit der BDPh-Ehrendnadel in Vermeil für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet:

Janssen, Harald, Lingenfeld
Barz, Monika, Nürtingen

Wir gratulieren und wünschen allen Geehrten weiterhin viel Schaffenskraft für unser schönes Hobby!

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Collet, Michael, Römerberg
Dosch, Roland, Schwäbisch Gmünd
Mühleisen, Volker, Speyer
Pluta, Heinz, Heidelberg
Sparkasse, Vorderpfalz, Speyer
Stoll, Siegfried, Großbettlingen
Thornton, Bernd-Peter, Augsburg
Ullrich, Michael, Heidelberg
Wickersheim, Erich, Freiburg
Ziegler, Günter, Buchenbach

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Conrad, Peter, Rastatt
Josifovic, Anneliese, Zell

Lederer, Johann, Mannheim
Roos, Gerhard, Nürtingen
Scheytt, Siegfried, Esslingen
Schneider, Anton, Neckartailfingen
Turecek, Johann, Limburgerhof
Vogt, Heinz, Heidelberg

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Essig, Wolfgang, Heidelberg
Zipper, Erwin, Schwäbisch Gmünd

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein gegeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Einladung zum Symposium des LV Südwest im Rahmen der Landesverbands-Ausstellung SÜDWEST 2016 am Samstag, 18. Juni 2016 in Heidelberg

Thema:

Vereine in der Philatelie – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft?

Referenten: **Wolfgang Maaßen, Vorsitzender des Consilium Philatelicum**

Uwe Decker, Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten

Moderation: **Christian Klouda, LV-Südwest**

Ort: Seminarraum des ADAC – Geschäftsstelle Heidelberg, Pleikartsförster Straße 116, 69126 Heidelberg (ca. 100 m von der Ausstellungshalle entfernt – kostenlose Parkplätze).

Einlass und Begrüßung ab 9.30 Uhr. Danach offenes Gespräch über die persönliche Einschätzung der Teilnehmer zur aktuellen Situation der Philatelie.

11.00-11.45 Uhr: Wolfgang Maaßen: Vereinsgeschichte von den Anfängen bis 1945

kurze Pause

12.00-13.00 Uhr: Uwe Decker: Beschreibung der aktuellen Situation aus der Sicht des BDPh, anschließend Darstellung der Vision über die Zukunft der Philatelie.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Anmeldung erforderlich bis 10. Juni 2016 bei: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331, Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

**125 Jahre
Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg und Rohrbach
1891 e.V.**



Herzliche Einladung zur Internationalen Briefmarken-Ausstellung im Rang 2/3, der SÜDWEST 2016, ausgerichtet anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg“.



11. Deutsch-Amerikanischer Salon

Herzliche Einladung zum *11. Deutsch-Amerikanischen Salon*, ausgerichtet vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. unter Beteiligung der Germany Philatelic Society



Baden-Salon

Herzliche Einladung zum Baden-Salon, ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Baden, anlässlich des Jubiläums *75 Jahre Arbeitsgemeinschaft Baden*

**17.-19 Juni 2016 in Heidelberg, Sporthalle Kirchheim I
Pleikartsförster Straße 130, 69124 Heidelberg**

Die Veranstalter dieser gemeinsam durchgeführten philatelistischen Veranstaltungen bieten für die Besucher über drei Tage ein tolles Programm, zusammengestellt unter der großartigen Mitwirkung des *Consilium Philatelicum*.

Programm der SÜDWEST 2016

Freitag, 17. Juni 2016

8.00 Uhr- Einbau der Exponate
11.00 Uhr

11.30 Uhr Empfang der Stadt Heidelberg (*Palais Prinz Carl, nur geladene Gäste*)

12.00 Uhr Einlass zur Ausstellung

13.00 Uhr Offizielle Eröffnung der SÜDWEST 2016
Deutsch-Amerikanischer Salon
Baden-Salon
(*Vortragsraum - Zugang Foyer*)

- 14.00 Uhr Buchpräsentation des Consilium Philatelicum
(Vortragsraum - Zugang Foyer)
- 17.00 Uhr Schließung der Ausstellung
- 18.15 Uhr Weinprobe im Weingut Adam Müller*
Abfahrt um 18.00 Uhr vor dem Hotel Leonardo, Kirchheim (Vorbestellung)
Rückfahrt gegen 21.00 Uhr

Samstag, 18. Juni 2016

- 9.00 Uhr Öffnung der Ausstellung
- 9.30 Uhr- Symposium des LV-Südwest*
- 13.00 Uhr „Vereine in der Philatelie - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft?“
ADAC-Gebäude, Voranmeldung
- 10.00 Uhr- Symposium** des Consilium Philatelicum / Germany Philatelic Society
- 16.45 Uhr *(7 Vorträge mit Pausen, Vortragsraum, Voranmeldung)*
- 14.00 Uhr- Jahrestreffen Arbeitsgemeinschaft Baden
- 16.30 Uhr *ADAC-Gebäude*
- 17.00 Uhr Schließung der Ausstellung
- 18.00 Uhr Einlass Festabend* *(Voranmeldung)* Hotel Leonardo, Kirchheim
Sektempfang, Smalltalk
- 19.00 Uhr Beginn Festabend

Sonntag, 19. Juni 2016

- 9-17 Uhr Vorstandssitzung des BDPH *Hotel Leonardo*
- 10.00 Uhr Öffnung der Ausstellung
- 10.30 Uhr Palmarès - Bekanntgabe der Bewertungen der *SÜDWEST 2016*
- 11.00 Uhr Jury-Gespräche an den Exponaten
- 11.00 Uhr- Symposium** des Consilium Philatelicum / Arbeitsgemeinschaft Baden
- 13.00 Uhr *(5 Vorträge mit Pausen, Vortragsraum, Voranmeldung)*
- 16.00 Uhr Schließung der Ausstellung
- 16.30 Uhr Ausbau der Exponate nach Liste

** Anmeldungen für Weinprobe, Festabend und Symposium LV-Südwest bei Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de bis spätestens 6. Juni 2016.*

*** Anmeldung für die Symposien über Wolfgang Maaßen*

Öffnungszeiten:

Freitag 17. Juni 2016 = 12.00 – 17.00 Uhr

Samstag 18. Juni 2016 = 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 19. Juni 2016 = 10.00 – 16.00 Uhr

Eintritt:

frei

Angebote:

Mobiler Beratungsdienst des LV-Südwest am Samstag und Sonntag

Sonderpost-Filiale der Deutschen Post AG

Sonderstempel SÜDWEST 2016

Sonderstempel 11. Deutsch-Amerikanischer Salon

Sonderstempel 75 Jahre Arge Baden

Erinnerungsbelege

Philatelistische Fachvorträge

Café Mauritius

Weinprobe und großer Festabend

Philatelistischer Fachhandel vor Ort:

Briefmarken-Rösler 69199 Mannheim

Andreas Karassek Briefmarkenhandel 77704 Oberkirch

Wolfgang Lang Briefmarkenhandel 80636 München

Georg Kremser Briefmarkenhandel 83661 Lengries

Kai Wickert Briefmarkenhandel 28201 Bremen-Südvorstadt

Wolfgang Böttcher Briefmarkenhandel 45525 Hattingen

Philatelie Linden 50825 Köln-Butzweilerhof

Otto Kraft Briefmarkenhandel 68305 Mannheim

Gert Müller GmbH & Co. KG, Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
76275 Ettligen

Speisen und Getränke...

...erhalten die Besucher während der offiziellen Öffnungszeiten im *Café Mauritius* im Foyer und vor der Ausstellungshalle, oder 50 m von der Ausstellungshalle entfernt im Restaurant Makedonia.

Förderung einer Vereinsfahrt zur **SÜDWEST 2016** in Heidelberg

Der Briefmarkensammler-Verein Heidelberg und Rohrbach 1891 e. V. unterstützt Vereinsfahrten in Bussen zur Internationalen Briefmarken-Ausstellung **SÜDWEST 2016** in Heidelberg im Zeitraum 17.-19. Juni 2016 mit einem Zuschuss von 100 € in bar.

Mindest-Teilnehmerzahl: 16 Personen

Bitte mindestens 2 Wochen vor der Fahrt anmelden bei:

Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Der Betrag wird nach Abgabe des angeforderten Formulars direkt vor Ort ausbezahlt.

Gesamtleitung der Veranstaltung:

Christian Klouda
Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg
Telefon: 06221 / 373331
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de
www.Briefmarken-Heidelberg.de

Ausstellungsleiter SÜDWEST 2016:

Michael Lentz
Am Kirchwald 14
69251 Gaiberg
Suedwest2016@Briefmarken-Heidelberg.de

Ausstellungsleiter 11. Deutsch-Amerikanischer Salon:

Thomas Höpfner
Lindenstraße 29
85661 Forstinning
Telefon: 08121/253880
t.hoepfner@bdph.de
www.bdph.de

Ausstellungsleiter Baden-Salon:

Michael Ullrich
Graben 8
69181 Leimen
Telefon: 06224 / 766338
mc.ullrich@t-online.de
www.arbeitsgemeinschaft-baden.de

Aktuelle Infos unter:

www.Briefmarken-Heidelberg.de

Einladung zum 60. Landesverbandstag Südwest am 30. April 2016 in den Gemeindesaal St. Urban Freiburg

Tagungsort: Gemeindesaal St. Urban, Hauptstraße 42, 79104 Freiburg-Herdern
Anfahrt Parkplatz wird ausgeschildert.

Einlass ab 13:00 Uhr. Die Ausgabe der Stimmkarten und Wahlunterlagen erfolgt **nur** gegen Vorlage der Vereinsvollmacht.

Beginn des 60. Landesverbandstages: 13:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste – Eröffnung des 60. Landesverbandstages
2. Grußworte
3. Festlegung des Stimmrechtes (stimmberechtigt sind nach § 8 Abs. 2 der LV-Satzung die Vertreter der Vereine oder die durch schriftliche Vollmacht beauftragten Delegierten)
4. Geschäftsbericht des Landesverbandsvorsitzenden
5. 25-jähriges Jubiläum mit Partnerverband Sachsen – Unterzeichnung Urkunde
6. Aussprache über den Bericht des LV-Vorsitzenden, der Berichte der Regionalvertreter und der Fachbereichsleiter
7. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes
10. Beschlussfassung über die neue Satzung
11. Dachverband BDPH: Der BDPH-Vertreter informiert über aktuelle Themen des BDPH mit anschließender Diskussion und Aussprache
12. Bildung der Wahlkommission
13. Wahlen
 - a. Geschäftsführender Vorstand
 - b. Bestätigung der Regionalvertreter
 - c. Wahl der Fachbereichsleiter
 - d. Wahl der Kassenprüfer
14. Antrag der Region: Auflösung der Region Donau-Bodensee
15. Beschluss über die Beitragserhöhung ab 2017
16. Beschlussfassung über den Haushalt 2016 und 2017
17. Vergabe des LV-Tages 2018 – soweit Anträge vorliegen
18. Vergabe der LV-Ausstellung „Südwest“, soweit Anträge vorliegen
19. Ehrungen
20. Sonstige Anträge
21. Verschiedenes
22. Schlusswort

Die Berichte des Schatzmeisters, der Regionalvertreter und Fachbereichsleiter sind in dieser SÜDWEST AKTUELL 261 veröffentlicht. Ende der Veranstaltung ca. 17:00 Uhr.

Ich lade hiermit zum 60. Landesverbandstag ein und bitte um zahlreiche Teilnahme.

Peter Kuhm

1. Vorsitzender des Landesverbandes

Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.

Arbeitsunterlagen

**für den
60. Landesverbandstag
30. April 2016
Gemeindesaal St. Urban, Freiburg/Breisgau**

Vereins- und Mitgliederentwicklung seit 1951

Jahr	Vereine	Mitglieder	Jahr	Vereine	Mitglieder
31. 12. 1951	(27+18=45)	3000	31. 12. 1985	153	14446
31. 12. 1952	49	3180	31. 12. 1986	154	14544
31. 12. 1953	50	3300	31. 12. 1987	156	14578
31. 12. 1954	51	3470	31. 12. 1988	157	14663
31. 12. 1955	56	3770	31. 12. 1989	158	14614
31. 12. 1956	59	4380	31. 12. 1990	159	14636
31. 12. 1957	65	4460	31. 12. 1991	160	14996
31. 12. 1958	67	4800	31. 12. 1992	160	14936
31. 12. 1959	68	5275	31. 12. 1993	160	15011
31. 12. 1960	70	5670	31. 12. 1994	161	14879
31. 12. 1961	73	6050	31. 12. 1995	163	14980
31. 12. 1962	78	6650	31. 12. 1996	163	14736
31. 12. 1963	83	7920	31. 12. 1997	163	14343
31. 12. 1964	82	7900	31. 12. 1998	162	14010
31. 12. 1965	83	7920	31. 12. 1999	163	13597
31. 12. 1966	83	8200	31. 12. 2000	161	13155
31. 12. 1967	85	8900	31. 12. 2001	160	12893
31. 12. 1968	92	9300	31. 12. 2002	160	12199
31. 12. 1969	94	9450	31. 12. 2003	157	11849
31. 12. 1970	98	9800	31. 12. 2004	159	11523
31. 12. 1971	104	10003	31. 12. 2005	153	10814
31. 12. 1972	106	10043	31. 12. 2006	151	10369
31. 12. 1973	111	10018	31. 12. 2007	149	9849
31. 12. 1974	117	10289	31. 12. 2008	149	9292
31. 12. 1975	123	10611	31. 12. 2009	148	9134
31. 12. 1976	126	11102	31. 12. 2010	144	8528
31. 12. 1977	133	11603	31. 12. 2011	142	8070
31. 12. 1978	136	12079	31. 12. 2012	140	7659
31. 12. 1979	141	12678	31. 12. 2013	136	7264
31. 12. 1980	145	13400	31. 12. 2014	135	7218
31. 12. 1981	146	14067	31. 12. 2015	131	6894
31. 12. 1982	149	14407			
31. 12. 1983	151	14453			
31. 12. 1984	152	14541			



**Landesverband
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.**
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.Briefmarken-Suedwest.de

Vorläufiger Bilanz / Vermögensstatus per 31.12.2015

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Anlagevermögen		Kapital 1.1.2015	216.394,03 €
		- Verlust	<u>-118,45 €</u>
Bewegliches Anlagevermögen:		Kapital 31.12.2015	216.275,58 €
Rahmen	7.556,00 €	Rücklagen	145.717,70 €
Geschäftsausstattung	1.012,00 €	Wertberichtigungen auf Forderungen	310,00 €
GWG Sammelposten	1,00 €		
Finanzanlagen		Rückstellungen	87.900,00 €
Kurzfristige Geldanlagen	110.328,54 €	Kreditoren allgemein	7.023,22 €
Sparkassenbriefe	80.000,00 €	Verbindlichkeiten FA Ludwigshafen	1.410,76 €
Zuwachssparen	144.587,60 €		
Pfandbrief	100.000,00 €		
Umlaufvermögen			
Portobestand	793,96 €		
Bestand Verkaufsware	4.533,84 €		
Bestand Geschenke	451,02 €		
SK Vorderpfalz	964,38 €		
Skto. Oggersheim	2.046,39 €		
Debitoren allgemein	41,01 €		
Sonstige Forderungen	6.321,52 €		
	<u>458.637,26 €</u>		<u>458.637,26 €</u>

Hinweis: Die Bilanz ist hinsichtlich der noch nicht erfolgten Kassenprüfung vorläufig.

Ebertsheim, 31.12.2015

gez. Dittmar Wöhlert
LV-Schatzmeister



**Landesverband
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.**
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.Briefmarken-Suedwest.de

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2015

<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>	
Beiträge an BDPH	82.757,00 €	Beiträge	119.656,25 €
Sachkosten LV-Aktuell	6.413,29 €	Anzeigen LV-Aktuell	4.807,00 €
Wareneinkauf (incl. Ehrenzeichen)	4.508,46 €	dto. Ausland	560,00 €
Werbe- und Repräsentationskosten	5.035,83 €	Kostenbeteiligungen	84,03 €
Zuschüsse Werbeschauen/Ausstellungen	7.900,00 €	Verkaufsware (Abzeichen, Urkunden etc.)	2.272,88 €
Zuschuss Jugend	1.800,00 €	Stiftungszuschüsse (Ausstellungswesen, Seminare)	7.800,00 €
Zuschuss Vereinsjubiläen	75,00 €	Tag der Briefmarke	7.191,77 €
Porti	3.419,39 €	Zinserträge	9.067,81 €
Telefon	717,37 €	Erhaltene Skonti	127,89 €
Büro- und Verwaltungsbedarf	779,20 €	Sonstige Erträge	4.298,25 €
Miete	360,00 €	Spenden	180,19 €
Versicherungen	2.326,12 €	Verlust	<u>118,45 €</u>
Kosten Steuerberater (DATEV)	3.927,50 €		
Reisekosten allgemein	12.572,40 €		
Dienstleistungen Dritter (Fremdleistungen)	464,00 €		
Sonstige Kosten	19.014,61 €		
Nicht abziehbare Vorsteuer	1.824,20 €		
Körper- u. Zinsabschlagsteuer	- €		
Abschreibungen	<u>2.270,15 €</u>		
	<u>156.164,52 €</u>		<u>156.164,52 €</u>

Hinweis: Die Gewinn- und Verlustrechnung ist hinsichtlich der noch nicht erfolgten Kassenprüfung vorläufig.

Ebertsheim, 31.12.2015

gez. Dittmar Wöhlert
LV-Schatzmeister



**Landesverband
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.**

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

www.Briefmarken-Suedwest.de

Vorläufiger Etatplan 2016 - 2018

<u>Aufwand</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>Ertrag</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Beiträge an BDPH	78,0	91,5	85,5	Beiträge	113,0	140,0	130,0 (1)
Sachkosten LV-Aktuell	7,0	7,0	7,0	Anzeigen LV-Aktuell	4,8	4,8	4,8
Werbe- und Repräsentationskosten	4,5	4,5	4,5	Kostenbeteiligungen	0,8	0,8	0,7
Zuschüsse Werbeschauen/Ausstellungen	16,0	23,5	16,0	Verkaufsware (Abzeichen, Urkunden etc.)	2,0	2,0	2,0
Zuschuss Jugend	1,8	1,8	1,8				
Zuschuss Vereinsjubiläen	0,5	0,5	0,5	Stiftungszuschüsse (Ausstellungswesen)	12,0	16,0	11,0 (2)
Porti	3,5	3,5	3,5	Tag der Briefmarke	6,0	4,0	2,0
Telefon	0,8	0,8	0,8	Zinserträge	8,5	8,0	7,5
Büro- und Verwaltungsbedarf	0,8	0,8	0,8				
Miete	1,0	1,0	1,0	Erhaltene Skonti	0,1	0,1	0,1
Versicherungen	1,5	1,5	1,5				
Kosten Steuerberater (DATEV)	4,0	4,0	4,0	Sonstige Erträge	<u>0,5</u>	<u>0,5</u>	<u>0,5</u>
Reisekosten allgemein	14,0	13,0	14,0				
Dienstleistungen Dritter (Fremdleistungen)	1,0	1,0	1,0				
Sonstige Kosten	7,0	6,0	7,0				
Nicht abziehbare Vorsteuer	2,0	1,8	2,0				
Körper- u. Zinsabschlagsteuer	0,0	0,0	0,0				
Wareneinkauf	3,5	3,5	3,5				
Abschreibungen	<u>2,0</u>	<u>2,0</u>	<u>2,0</u>				
	<u>148,9</u>	<u>167,7</u>	<u>156,4</u>		<u>147,7</u>	<u>176,2</u>	<u>158,6</u>

Hinweise:

- (1) unter der Voraussetzung, dass der LV-Tag den Antrag auf Beitragserhöhung annimmt
- (2) Die Aufstellung des Etatplans erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stiftungsmittel wie in den letzten Jahren gewährt werden.

Ebertsheim, 1.01.2016

gez. Dittmar Wöhlert
LV-Schatzmeister

Bericht der Region Nordbaden für 2014 und 2015

Schon wieder Beitragserhöhungen!

So oder ähnlich waren die Gespräche der letzten Monate bei Großauschtagen und Tauschtreffen in den Vereinen. Große Befürchtungen, durch eine Beitragsanhebung weitere Mitglieder im Verein zu verlieren, herrschten verständlicherweise bei den Vereinsvorsitzenden der Region vor.

Doch bei genauerem Nachfragen und vernünftiger Aufklärung darf man auch großes Verständnis bei den Vereinsmitgliedern erfahren, denn sie alle wissen, dass ein funktionierender Dachverband auch einen soliden Haushalt benötigt. Ein bisschen mehr Fingerspitzengefühl und Diplomatie seitens der Verbände wäre also dringend anzuraten; erst einmal Stillschweigen zu bewahren und dann plötzlich über Erhöhungen bis zu 30% zu diskutieren ist nach Aussagen vieler Mitglieder die falsche Politik.

Die Ausrichtung eines Großauschtages ist für viele überalterte Vereine einfach nicht mehr zu stemmen, und so verzichtet so mancher auf diese werbewirksame Veranstaltung. Hinzu kommen immense Kosten für Hallenmiete und Werbeanzeigen in der regionalen Presse. Händler und Teilnehmer der Veranstaltung sind dann oft noch unzufrieden über den Besuch und über das Geschäft am Tage.

Hier ist es nötig auch einmal die Händler in die Pflicht zu nehmen:

Es kann nicht sein, dass von den Vereinen eine Plattform erwartet wird, die in der Presse und über Flyer kostenpflichtig beworben wird - einen Vorbericht für einen Großauschtag in der regionalen Presse zu erhalten ist nahezu unmöglich – und dann für einen kleinen Mietpreis für die Händlertische das größtmögliche Geschäft zu machen, ohne selbst etwas zur Werbung für den Großauschtag beizutragen. Man stelle sich vor, wenn jeder Kleinhändler über ein paar weitgereichte Handzettel nur zehn bekannte Sammlerfreunde zum Besuch motivieren würde, die Großauschstage wären allesamt überfüllt. Aber ein wenig lamentieren ist dann eben doch die bequemere Lösung.

Um die Regionen mit den aktuellen Informationen für die Vereine zu versorgen, wurden im Januar und Oktober 2014, sowie im April und September des Jahres 2015 die regelmäßigen Landesverbandssitzungen durchgeführt.

Im März und November 2014, sowie im April und November 2015 konnten wir mit freundlicher Einladung der Vereine VKB Karlsruhe und Sandhausen sowie Philippsburg und Bruchsal erfolgreich die jährlichen Regionaltagungen durchführen. Für die Teilnahme und für die Unterstützung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Für die Bereitschaft zur Austragung der Tagungen geht mein Dank an die Vorsitzenden der erwähnten Vereine. Besonderer Dank geht an den Referent Sfd. Willhuber, der uns in der Alten Post in Rheinhausen ein hochinteressantes Exponat über die Postgeschichte der Poststation Rheinhausen vorstellte. Herzlichen Dank auch an die Damen und Herren, die sich zur Erstellung der Protokolle bereiterklärten, um so auch den Vereinsvorsitzenden, die terminlich verhindert waren, die neuen Informationen zukommen zu lassen.

Es ist auffällig, dass bei den Regionaltagungen immer die Vertreter gleicher Vereine nicht anwesend sind. Mein Wunsch ist, eine Vertretung des Vereinsvorstandes zur Tagung zu schicken, sollten sie als Vorsitzender verhindert sein. Ich bin überzeugt, dass jeder Teilnehmer bei Diskussionen positiv unseren Tagungen beitragen kann, aber ein wiederholtes Fehlen an solchen Veranstaltungen bei ihren Mitgliedern ein Informationsdefizit

und auch ein Desinteresse an der Vereinsarbeit und letztlich auch an einer Mitgliedschaft hervorruft.

Am 30. April findet in Freiburg der 60. Landesverbandstag statt, bei dem auch wieder Wahlen des Vorstandes anstehen. Ich darf sie bitten zahlreich am LV-Tag teilzunehmen, oder ihre Stimmen zu delegieren und einem Vereinsvertreter mitzugeben. Sollten sie dazu Fragen haben wenden sie sich an ihren Regionalvertreter.

Es wäre wünschenswert durch zahlreiche Vereinsvertreter eine beeindruckende und repräsentative Wahl auf die Beine zu stellen.

Die letzten Tage der Jahre 2014 und 2015 waren wie immer verbunden mit den Besuchen von mehreren Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeiern unserer Sammlervereine. Für die Einladungen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Soweit es mir möglich ist, nehme ich die Termine gerne wahr. Haben Sie aber bitte Verständnis, dass ich nicht jeder Einladung nachkommen kann.

Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg bei der Vereinsarbeit, viel Spaß und Freude bei unserem gemeinsamen Hobby, und dass wir uns immer bei bester Gesundheit wiedersehen.

Franz Lasetzky

Bericht der Region Süd-Baden für 2014 und 2015

Die Jahre 2014 und 2015 sind Vergangenheit und haben mich mit vielen Terminen, die ich im nachfolgenden Bericht nicht alle aufführen kann, vollauf beschäftigt. Es hat mir Freude gemacht, alte Bekanntschaften konnten so gepflegt und neue geknüpft werden. Die wesentlichen und wichtigsten Anlässe sind nachfolgend aufgeführt.

Auf Einladung von zahlreichen Vereinspräsidenten aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und dem Raum Süd-Baden besuchte ich die Generalversammlungen. So die GV. im Jahr 2014 am 10.1. in Grenzach-Wyhlen, am 25.1. Lörrach, am 28.1. Zenith Freiburg, am 7.2. St. Louis / Elsass, am 13.2. Merkur Basel / CH. am 3.3. Phönix Basel / CH. und am 15.3. Freiburg 1898.

Im Jahr 2015 wurden GV. besucht am 9.1. Grenzach-Wyhlen, am 24.1. Lörrach, am 27.1. Zenith Freiburg, am 6.2. St. Louis / Elsass, am 12.2. Merkur Basel / CH. und am 14.3. Freiburg 1898, sowie in den beiden Jahren auch diverse Monatsversammlungen.

Durch den Grenzbereich zu Frankreich und der Schweiz besteht in der Region Süd-Baden ein reger Kontakt zu den ausländischen Sammlerfreunden. Der gegenseitige Besuch der Jahreshauptversammlungen in der Region ist eine Selbstverständlichkeit. So auch die jährliche Zusammenkunft der Vereinspräsidenten der IG Regio, meistens verbunden mit einer grenzüberschreitenden Briefmarkenausstellung, der „Regio-Phila“. Bei den Besuchen der Jahreshauptversammlungen, sowie auch bei den Regionaltagungen, in der Region Südbaden wurden von mir auch diverse Ehrungen vorgenommen.

Diverse Großauschtage mit Briefmarkenschauen wurden in diesen zwei Jahren von mir aufgesucht. Die aufgesuchten Vereine haben überwiegend gute Exponate präsentiert, was auch von den Besuchern honoriert wurde.

Die Messe in Friedrichshafen am 19. Januar 2014 wurde von mir als Regionalvertreter, zur Übergabe und Einarbeitung an den Regionalvertreter von Südwürttemberg Thomas Preiß, zum letzten Mal aufgesucht.

Dr. Heinz Jaeger, Ehrenpräsident des BDPH und des Landesverbandes Südwest, beging am 8. Mai 2014 seinen 90. Geburtstag. In einem kleinen Kreis von geladenen Gästen wurde dieser Ehrentag in einem Gasthaus in Lörrach-Tüllingen gefeiert.

Der Landesverbandstag wurde am 5. April 2014 in Hechingen abgehalten. Anreise war am 4. April zur LV-Vorstandssitzung.

Auch die jeweiligen Frühjahrs- und Herbstregionaltagungen wurden von den gastgebenden Vereinen sehr gut vorbereitet. Im Frühjahr 2014 traf man sich am 3. Mai in Stühlingen und nach der LV-Vorstandssitzung am 3. Oktober in Nürtingen und darauf folgend fand die Herbstregionaltagung am 11. Oktober in Hausen i. Wiesental statt.

Im Jahr 2015 war am 11. April LV-Vorstandssitzung in Bruchsal und die Frühjahrsregionaltagung folgte am 9. Mai in Breisach. Zur LV-Vorstandssitzung wurde am 26. September nach Remseck geladen. Die darauf folgende Herbstregionaltagung wurde am 24. Oktober in Lahr abgehalten. Für die Organisationen der Regionaltagungen in den beiden Jahren gebührt den ausrichtenden Vereinen Dank und Anerkennung vom Regionalvertreter Südbaden. Die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter waren mit der Organisation und Bewirtung während den Tagungen und dem anschließenden Beiprogramm rundum zufrieden.

Zu einem weiteren grenzüberschreitenden Anlass lud der Vorsitzende des BSB Lörrach am 5. Juni 2014 zum Regioausflug ein. Treffpunkt war der Architekturpark der Vitra in Weil am Rhein mit Führung in zwei Gruppen, ehe es mit dem Bus zum gemeinsamen Mittagessen in das Vereinslokal des BSB Lörrach ging. Gestärkt ging es anschließend in den Vogelpark im kleinen Wiesental.

Der Regioausflug im Jahr 2015 führte die Teilnehmer am 30. Mai in das schweizerische Frick. In zwei Gruppen wurden das Sauriermuseum mit zahlreichen Skelettfunden in der örtlichen Lehmgrube und das Bandwebemuseum mit zahlreichen alten Webstühlen besichtigt. Das gemeinsame Mittagessen wurde im badischen Bad-Säckingen eingenommen, wo auch eine Stadtführung durch die Altstadt angeboten wurde. Verantwortlich für diesen Ausflug waren der Regiopräsident Max Sutter und der Präsident Rudolf Hofer vom Briefmarkenclub Fricktal. Die Busse, die fast immer voll besetzt waren, zeugten von der Beliebtheit der Regioausflüge.

Mit dem Bus nach Lindau zur Briefmarken-Präsentation „Lindauer Bote“ fuhr am Samstag, den 27. September, eine gemischte Drei-Ländergruppe. Das Wetter spielte mit, so dass noch genügend Zeit blieb, um die Stadt Lindau zu besichtigen, ehe die Heimfahrt angetreten wurde.

Auch die Fahrten nach Sindelfingen zur Briefmarkenmesse sind ein Ereignis, das grenzüberschreitenden Einfluss hat. Mit einem vollen Bus fuhren in den beiden Jahren die Sammler-Damen und -Herren aus dem Elsass, der Schweiz und aus Südbaden nach Sindelfingen. Unter der Regie des Vorsitzenden des BSB Lörrach wird die unterhaltsame Hin- und Rückfahrt auch in Zukunft eine rege Nachfrage haben.

Das 50jährige Vereinsjubiläum konnten im Jahr 2015 gleich zwei Vereine feiern. Am 28. März hat das deutsche Laufenburg zum Empfang geladen. Nach der Eröffnung um 11 Uhr und einer kleinen Stärkung wurde durch die Briefmarkenausstellung geführt. Von der mit hervorragenden Exponaten bestückten Ausstellung waren nicht nur die geladenen Gäste begeistert.

Zu dem Festabend sind die geladenen Gäste mit einem Festmahl und unterhaltsamen Einlagen verwöhnt worden.

Am 14. Juni folgte Grenzach-Wyhlen mit der 50-Jahr-Feier. Mit ebenfalls zahlreichen geladenen Gästen wurde im Café / Gasthaus Elke um 11 Uhr zum Appero geladen, ehe es anschließend zum Mittessen ging.

Allen Vereinsmitgliedern, die sich aktiv an den Ausstellungen beteiligten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur durch die Präsentation von den mit viel Geduld und Fachwissen ausgestellten Exponaten, können wir unser Hobby „Die Philatelie“ der Öffentlichkeit zugänglich und somit auch Werbung für unsere Vereine machen und eventuell ein neues Mitglied gewinnen.

Ich bedanke mich bei allen Vereinsvorsitzenden, dem gesamten Vorstand und Fachbereichsleitern vom Landesverband Süd-West für die gute Zusammenarbeit in den Jahren 2014/15.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby, Gesundheit und weiterhin erfolgreiche Vorstandstätigkeit.

Karl Thamerus
Regionalvertreter Süd-Baden

Bericht der Region Nord-Württemberg für 2014 und 2015

Seit meiner Wahl zum Regionalvertreter Nord-Württemberg auf dem Großtauschtag in Heilbronn am 09. März 2014 sind schon wieder fast zwei ereignisreiche Jahre ins Land gegangen, in denen zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden und einige Ausstellungen stattfanden.

Hierzu möchte ich nachfolgend einen kurzen Überblick über die in meinem Tätigkeitsbereich stattgefundenen Ereignisse und Veranstaltungen geben.

Im Jahr 2014 besuchte ich insgesamt 14 Veranstaltungen. Drei dieser Veranstaltungen waren Briefmarkenausstellungen im Rang 3, welche wirklich sehr schön und gelungen waren.

Den Herbstregionaltag in Bietigheim-Bissingen im November 2014 konnte ich leider nicht durchführen, da mich ein Krankenhausaufenthalt davon abgehalten hatte. Zum Glück fand Dieter Schaile Zeit, mich an diesem Tag zu vertreten und die Durchführung des Regionaltages an meiner Stelle zu übernehmen.

Im Jahr 2015 besuchte ich insgesamt 15 Veranstaltungen. Bedauerlicherweise war keine Rang 3-Ausstellung unter den besuchten Veranstaltungen, da 2015 leider keine Rang 3-Ausstellung durchgeführt wurde.

Die Regionaltagungen 2014 und 2015 wurden gut angenommen und boten eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen, Veranstaltungen und Ereignisse zu beleuchten und Probleme, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu erörtern.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei all denjenigen bedanken, die mich in den letzten beiden Jahren bei meiner Tätigkeit unterstützt haben und hoffe natürlich, dass ich weiterhin auf eine engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit bauen kann, sollte die Wahl des Regionalvertreters auf der Frühjahrstagung nochmals auf mich fallen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und spannendes Philatelistisches Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen und vielleicht wieder mit der einen oder anderen schönen Rang 3-Ausstellung.

Euer Hans Pendelin

Bericht der Region Süd-Württemberg für 2014 und 2015

Wahrscheinlich geht es Ihnen auch so. Wenn man zurückblickt kann man es manchmal kaum glauben, dass schon wieder so viel Zeit vergangen ist. Zwei Jahre seit dem letzten LV-Tag 2014 und vier Jahre seit meiner Wahl zum Regionalvertreter der Region Süd-Württemberg. Vielleicht liegt es auch daran, dass dieser Zeitraum mit zahlreichen philatelistischen Ereignissen und Veranstaltungen gefüllt war.

Die Vereinsjubiläen in Hechingen und Nürtingen waren mit herausragenden Veranstaltungen verbunden. So fanden der LV-Tag in Hechingen und die Südwest 2014 in Nürtingen großen Anklang. Aber auch die anderen Vereine der Region konnten mit ihren Veranstaltungen 2014 und 2015 eine große Resonanz und Anerkennung für ihr Programm erzielen.

Auch wenn ich mich wiederhole, es ist nach wie vor beeindruckend, wie aktiv diese Region ist. Dies spiegelt sich unter anderem in den gut besuchten Regionaltagungen wider. Die gastgebenden Vereine ermöglichten alle ein hervorragendes Ambiente für die halbjährlich stattfindenden Treffen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die ausrichtenden Vereine und deren Helfer.

Die Werbeschauen und Tauschtage waren überwiegend gut besucht und die Ausstellungsobjekte fanden nicht nur bei philatelistisch interessiertem Publikum großen Anklang. Diese Veranstaltungen sind für alle Beteiligten ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit und halten unser Hobby auch in der Öffentlichkeit präsent.

In den zurückliegenden zwei Jahren konnten wieder etliche Ehrungen verdienter Vereinsvorstände und Mitglieder ausgesprochen werden. In einer leider weiter kleiner werdenden Sammlerschaft wird es zunehmend schwerer Personen für ein Engagement in einem Verein zu gewinnen. Die organisierte Philatelie hat nur eine Zukunft, wenn es gelingt genügend Personal für die Vereine zu gewinnen und zu halten.

Im Berichtszeitraum durfte ich an mehreren Sitzungen des LV-Vorstands teilnehmen und konnte mich von der guten und produktiven Zusammenarbeit im Gesamtvorstand überzeugen. Ich hoffe und wünsche, dass es gelingt am kommenden LV-Tag am 30. April 2016 in Freiburg wieder ein gutes Team zusammenzustellen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen, Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit in den beiden abgelaufenen Jahren herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Vereine beim geschäftsführenden Vorstand und den Fachstellen für ihre Tätigkeit in einem gewiss nicht einfachen Umfeld. Ich wünsche Ihnen für Ihre Aufgaben und Vorhaben in den kommenden Jahren viel Glück und Erfolg.

Thomas Preiß

Bericht der Region Pfalz für 2014 und 2015

In den vergangenen zwei Jahren war die Region Pfalz geprägt von zahlreichen Aktivitäten ihrer Briefmarkensammlervereine. Zu erwähnen sei weiterhin die Durchführung von Regionaltagungen in Worms, Kaiserslautern, Bad Dürkheim und Ludwigshafen.

Darüber hinaus fanden 20 Großtauschtage unter Beteiligung der Briefmarkensammlervereine Kaiserslautern, Ludwigshafen, Neustadt, Schifferstadt, Speyer, Kandel, Bad Dürkheim und Worms statt.

Die Briefmarkensammlervereine Worms, Speyer und Neustadt erfreuten sich über gute Besucherzahlen bei ihren durchgeführten Briefmarkenausstellungen.

Absolute Höhepunkte waren die Ausstellungen des Briefmarkensammlervereins Worms, im Jahr 2014 „Frankreich-Salon“, sowie im Jahr 2015 „Feldpost von und nach Worms im ersten Weltkrieg“! Die Durchführung und Rahmenprogramm beider Veranstaltungen waren perfekt organisiert, an dieser Stelle ein großes Lob!

Auch die Jugendarbeit wurde in unserer Region konsequent vorangebracht und auch gelebt, besonders möchte ich an dieser Stelle die intensive Jugendarbeit der Herren Alois Schneider und Helmut Daniel bei dem BSV NW 1910 e.V. erwähnen.

Übrigens, die Jugendgruppe liegt zahlenmäßig bei 10 Jugendlichen, davon mittlerweile auch Jugendliche mit großen Aussteller-Erfolgen, unter anderem gelang es Johannes Maurer, bei einer Rang 2 – Ausstellung in Österreich, Vermeil mit seinem hervorragend gestalteten Exponat Weihnachten zu gewinnen, Gratulation für diesen bemerkenswerten Erfolg!

Bei den aktiven Ausstellern (Senioren) unserer pfälzischen Briefmarkensammlervereine gab es bei internationalen Wettbewerben in Großbritannien / London und in Ungarn / Budapest mit ihren Exponaten Orientexpress (Ute Dorr / BSV NW 1910 e.V.), sowie Tauchboote (Elmar Dorr / BSV NW 1910 e.V.), jeweils Gold-Bewertungen, auch hier Gratulation!

Ehre, wem Ehre gebührt, nicht nur der Chemiekonzern BASF feierte in Ludwigshafen sein 150 jähriges Bestehen, sondern auch der etwas jüngere Briefmarken- und Münzclub Ludwigshafen1905 e.V. feierte sein 110-jähriges Jubiläum. Dazu ein passendes Zitat des österreichischen Schriftstellers Franz Grillparzer: „Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch“. Solch einen schönen Moment durchlebte der Briefmarkensammlerverein Ludwigshafen bei seinem Festakt im Juni 2015 im Rathauscenter, verbunden mit einer, für den Besucher, sehr gut präsentierten Briefmarkenausstellung, Gratulation!

Der Briefmarkensammlerverein Ludwigshafen ist eines der Zugpferde in unserer Region, dies erfüllt mich als Vereinsmitglied mit besonderem Stolz und Freude.

Geselligkeit ist natürlich auch in der Pfalz kein Fremdwort, viele schöne Stunden bei Vereins-Feierlichkeiten, ferner die sehr interessanten und intensiv geführten Gespräche, haben bei mir einen positiven Eindruck von einem intakten Vereinsleben in unserer Region hinterlassen.

Stillstand ist Rückschritt, dieses alte Sprichwort gilt auch für unsere Vereine in der Region Pfalz, die Philatelie lebt, um das Vereinsleben in unserer Region ist mir nicht bange, ganz im Gegenteil, alle diese Aktivitäten haben in der Öffentlichkeit einen positiven Eindruck vermittelt und dazu beigetragen, Briefmarkensammler für unsere Vereine zu gewinnen.

Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang den 2. Platz bei der Mitgliederwerbung für den BMC Ludwigshafen 1905 e.V., sowie den 5. Platz für den BSV NW 1910 e.V., Glückwunsch!

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich bei den Vertretern aller Pfälzer Vereine für die geleistete Arbeit & ihrer vielfältigen Unterstützung zu bedanken.

Uwe Diehlmann

Bericht der Region Donau-Bodensee für 2014 und 2015

Die Region wurde bis zum LV-Tag 2014 kommissarisch von Peter Kuhm geleitet. Auf Grund der personellen Veränderungen und der bevorstehenden Wahl von Peter Kuhm als LV-Vorsitzender, hatte mich dieser gebeten die Aufgabe des Regionalvertreters für die Region Donau-Bodensee kommissarisch bis zum LV-Tag 2016 zu übernehmen. Dieser Bitte bin ich gerne nachgekommen.

Die abgelaufenen Jahre 2014 und 2015 waren in der Region Donau-Bodensee geprägt durch die Aktivitäten der Vereine dieser Region. Voranstellen möchte ich meinen herzlichsten Dank an alle Vereinsvorsitzenden und ihren Mitarbeitern in den jeweiligen Vereinen, die mich bei meiner Arbeit als Regionalvertreter dieser Region in freundschaftlicher Weise über die beiden Jahre unterstützt haben.

Nicht nur Großveranstaltungen wie die MMB-Börse in Friedrichshafen, Großtauschtage, Ausstellungen mit Werbeschauen sind für mich erwähnenswert, sondern auch die vielen zusätzlichen Aktivitäten, die einen aktiven Verein ausmachen. Ob Grillfest, der Vereinsausflug oder die Jahresabschlussfeier, alle diese Veranstaltungen, die ja eigentlich mit Philatelie nichts zu tun haben, sind für die Vereinskultur enorm wichtig. Ein Vereinsleben besteht nicht nur aus dem philatelistischen, sondern auch aus einem gesellschaftlichen Teil, der mehr denn je gepflegt werden muss, damit ein Verein bestehen bleibt.

Die Regionaltagungen fanden am 29.03. und 15.11.2014 sowie am 09.05. und 17.10.2015 in Laupheim statt. Für die jeweiligen organisatorischen Vorbereitungen möchte ich mich beim Vereinsvorsitzenden Gabriel Böck vom Briefmarkensammlerverein Biberach an der Riss/Laupheim e.V. ganz herzlich bedanken.

Leider ist es mir in den zwei Jahren nicht gelungen bei einer der Regionaltagungen einmal alle Vereinsvertreter begrüßen zu können. Die Notwendigkeit der Anwesenheit eines Vereinsvertreters dazu war aber in den beiden Jahren von mir immer wieder feststellbar. Fehlendes Wissen zur Gewährung von Zuschüssen für Briefmarkenschauen, zu Anträgen auf Ehrungen von Vereinsmitgliedern und zum Anmelden von Veranstaltungen führte immer wieder zu Rückfragen, damit die weiteren Abläufe überhaupt oder termingerecht erfolgen konnten. Nach wie vor halte ich es daher für „lebensnotwendig“, dass ein Vereinsvertreter bei den Regionaltagungen anwesend ist. Nur so kann der Informations- und Wissenstransfer in den Verein sichergestellt werden. Protokolle sind lediglich als Stichwortprotokolle gefertigt und daher für sich alleine genommen nicht ausreichend. Informations- und Wissenslücken sind dann natürlich vorgeprägt.

Ich habe mich 2014 entschlossen bei künftigen Regionaltagungen immer einen Fortbildungspart mit einzufügen. In 2015 wurde bei beiden Regionaltagungen Workshops angehängt.

Der erste Workshop in Kooperation mit Franz Zehenter, Regionalvertreter VÖPh West (Tirol, Vorarlberg und Südtirol) aus Rankweil, fand unter dem Motto „Philatelie - wohin gehst Du?“ statt. Dazu ein interessanter Vortrag von Franz Zehenter und anschließend der Workshop. Die Aufgabe der Vereine bestand darin eine Bestandsanalyse über den Verein zu machen und das Ergebnis anschließend vorzutragen. Schwerpunktmäßig ging es dabei um die Vereinsaktivitäten in der Philatelie/Numismatik, dazu die sozialen Aktivitäten, es ging aber auch um Vereinsbeiträge und laufende Vereinskosten.

Beim zweiten Workshop im Herbst 2015 waren dann die Schwerpunktthemen die Vereinskultur (Vereinsidentität), Findung eines Vereinsvorsitzenden, Image des Vereins und Kommunikation des Vereins.

Ich möchte betonen, dass es dabei nie beabsichtigt war, Fehler aufzudecken und zuzuordnen, sondern anzuregen, Möglichkeiten des Handelns aufzuzeigen und für Tätigkeiten und Aktivitäten zu sensibilisieren. Die anschließenden Reaktionen und Äußerungen waren durchweg positiv. Aber auch hier hat es sich gezeigt, dass diejenigen Vereine, die nicht vertreten waren, etwas versäumt haben. Im Protokoll können solche Ergebnisse nicht erschöpfend und anwendbar niedergeschrieben werden.

Im August 2015 fand dann auch das Bodenseetreffen in Rankweil statt. Eingeladen hatte dazu Franz Zehenter. Nicht nur ich, sondern auch einige Vereinsvertreter der Region waren bei diesem Treffen anwesend. Alle waren sich einig, dass gemeinsame Aktivitäten der Vereine rund um den Bodensee zu befürworten sind und wieder aktiviert werden sollen. Eine Zusammenarbeit zwischen Österreich, Schweiz, Liechtenstein und Deutschland wurde als überaus positiv betrachtet. Ein nächstes Treffen während der MMB in Friedrichshafen wurde vereinbart und fand bereits im Januar 2016 statt.

Aber bedauerlicherweise haben alle diese positiven Entwicklungen und Anstrengungen der Vereine und des Landesverbandes bei der Mitgliederentwicklung in den einzelnen Vereinen keinen Trend nach oben ergeben. Überalterung und Mitgliederschwund sind Faktoren, die leider stetig anhalten.

Das spiegelt sich auch in der Entwicklung der Region Donau-Bodensee wieder. Da sich seit vielen Jahren aus dem Mitgliederkreis der Vereine niemand für das Amt des Regionalvertreters gewinnen ließ, dazu die Zahl der Vereine auf momentan zehn zurückging, kam der geschäftsführende Vorstand zu der Entscheidung, dass die Region aufgelöst wird. Die bestehenden Vereine werden anderen Regionen zugeordnet.

Mit Sicherheit werden die nun zuständigen Regionalvertreter die „neuen“ Vereine in die bestehende Region integrieren, so dass die Zusammenarbeit zwischen Regionalvertreter und Vereine ohne Reibungsverluste weitergeführt werden kann.

Bedanken möchte ich mich abschließend beim geschäftsführenden Vorstand, den Fachbereichsleitern und bei den Kollegen der anderen Regionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche den Vereinsvorständen für ihre künftige Vereinsarbeit viel Glück und Erfolg und verabschiede mich von der Region.

Klaus Riebauer

Bericht LV-Mitgliedsverwaltung für die Jahre 2014 und 2015

1. Mitgliederbewegung und -statistik

Nachfolgend habe ich einige statistischen Werte der Mitgliedsverwaltung zusammengetragen:

Jahr	Mitgliederbestand per 8.01.	davon Familienmitglied-schaften	bearbeitete Vorgänge	davon Neu-meldungen	davon Abmel-dungen	Austritte Vereine	Durchschnittsalter alle Mitglieder
2014	7218	72	894	110	434	1	65,55
2015 *	6894	75	1034 *	122 *	498 *	4	66,03

* = ohne Zusammenführung des Mitgliederbestandes des BSV Karlsruhe und der Vereinigung Karlsruher Briefmarkensammler; siehe Ziff. 6

2. DIVA*Club

Etwa 40 Vereine haben das Programm DIVA*Club gekauft. Leider nutzen hiervon lediglich 22 Vereine die Möglichkeit, die zu meldenden Daten via DIVA-Schnittstelle (Exportdatei) an mich zu senden. Sie erhalten von dem durchgeführten Export ein Änderungsprotokoll per Mail als PDF-Datei, das es Ihnen ermöglicht, die von mir übermittelten Daten mit dem eingeleseenen Bestand leicht zu vergleichen. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir Reklamationen aufgrund fehlerhafter oder unvollständig übermittelter Daten nur noch im Rahmen des Änderungsprotokolls akzeptieren. Reklamationen im Rahmen der Beitragsrechnung werden wir zurückweisen. Da dieser Export für uns als LV eine große Arbeitserleichterung darstellt, erhält derzeit jeder Verein pauschal mit der Beitragsrechnung einen Betrag von 20 € brutto gutgeschrieben.

Jedoch möchte ich Vereine, die zwar das Programm DIVA*Club gekauft haben, aber die DIVA-Schnittstelle bislang nicht genutzt haben, vor der ersten Datenübertragung via DIVA*Club dringend darum bitten, vorher mit mir bzw. mit der DIVA-Hotline (Herr Ficht) Kontakt aufzunehmen, damit beiden Seiten „böse Überraschungen“ erspart bleiben.

Selbstverständlich bieten wir unseren interessierten Mitgliedsvereinen das Programm DIVA*Club nach wie vor zu einem Sonderpreis von 70 € (incl. MWSt.) an. Unterstützung zum Programm erhalten Sie über die DIVA*Hotline, die Ihnen gerne mit Tipps & Tricks weiterhilft (auch per Fernwartung). Interessenten wenden sich bitte direkt an mich.

Erstmals haben wir Herrn Ficht als Ansprechpartner an allen drei Tagen in Sindelfingen als Gast im Zentrum Philatelie gehabt. Die Idee hierzu war, dass man sich das Programm „live“ erklären lassen konnte und Probleme direkt mit ihm diskutieren konnte. Leider wurde dieses Angebot von unseren Vereinen kaum wahrgenommen.

Generell möchte ich alle „Melder“ aus organisatorischen Gründen dringend darum bitten, Meldungen per Email ausschließlich an die Adresse **mitglieder@briefmarken-suedwest.de** vorzunehmen.

3. Pflege der Vereinsstammdaten

Die sog. Vereinsstammdaten (Vorsitzender, Ansprechpartner der Vereine, Tauschzusammenkünfte, Homepage) werden ebenfalls zentral bei mir gepflegt. Hieraus werden folgende „Empfänger“ bedient:

- BDPh-Homepage
- LV-Homepage
- Vereinsverzeichnis im LV-Handbuch
- Aktualisierungen Vereinsänderungen in der SÜDWEST AKTUELL

Aufgrund dieses großen „Empfängerkreises“ ist es sehr wichtig, dass o. g. Änderungen alle direkt ausschließlich mir zugesandt werden. Für die BDPh-Homepage erfolgt die „Datenversorgung“ im Rahmen der monatlichen Dateneinlieferungen durch mich. Anfragen der Vereine, die direkt diesbezüglich an die Bundesgeschäftsstelle gerichtet werden, werden „zuständigkeitshalber“ zur Bearbeitung an mich weitergeleitet. Hierdurch ergeben sich u. U. längere Bearbeitungszeiten. Eine direkte Kontaktierung der Bundesgeschäftsstelle ist daher nicht zielführend.

Neu umgesetzt wurde eine Anregung des Württembergischen Philatelistenvereins zur Integration der Ortsgruppen der Vereine. Diese sind jetzt auch über unsere LV-Homepage und die BDPh-Homepage auffindbar.

Bitte denken Sie auch immer daran, mir bei einem Vorstandswechsel die neuen Daten mitzuteilen. Gleichzeitig empfehle ich Ihnen, die Tauschzusammenkünfte zu prüfen. So kann ich die Daten immer auf dem aktuellsten Stand halten.

4. Vergabe von Mitgliedsnummern

Immer wieder werden von einzelnen Vereinen Mitgliedsnummern „rollierend“ vergeben; d. h. die Mitgliedsnummern von ausgetretenen Mitgliedern werden neu vergeben. Da dies zu Problemen innerhalb der Datenbank führen kann, sollte dies unterbleiben. Dies hängt u. a. damit zusammen, dass die ausgetretenen Mitglieder in einen historischen Bestand überführt werden. Dann wäre zweimal die Mitgliedsnummer (im „aktiven“ und „historischen“ Bestand) vorhanden. Insofern bitte ich alle Einweiser darauf zu achten, dass die Mitgliedsnummern „fortlaufend“ vergeben werden. Alternativ ist auch möglich, keine Mitgliedsnummer anzugeben, da das Programm die nächste freie Mitgliedsnummer ermittelt und vergibt. Durch den – zeitversetzten – Versand der Mitgliedsausweise erfahren Sie die „neue“ Mitgliedsnummer.

5. Verbandszeitschrift „PHILATELIE“

Im letzten Jahr wurde die Zustellung der Verbandszeitschrift PHILATELIE aus Kostengründen auf Bauer Media umgestellt. Dies führte in einigen Fällen (u. a. war auch ich persönlich betroffen) dazu, dass die Zeitschrift nicht mehr zugestellt wurde. Fälle, die mir gemeldet wurden, habe ich der Bundesgeschäftsstelle mitgeteilt, die dann einen „manuellen“ Versand der Zeitschrift veranlasst hat. Hier hätte ich mir als Bearbeiter der Mitglieder-einweisung eine bessere, direkte Kommunikation seitens des BDPh gewünscht u. a. wie mit Reklamationen umgegangen wird und welche Maßnahmen ergriffen wurden, damit ich den Vereinen Auskunft geben kann.

Nach wie vor gilt: Wenn ein Mitglied seine PHILATELIE nicht zugestellt bekommt, soll sich der Verein schnellstmöglich mit mir in Verbindung setzen, damit ich bei der Bundesgeschäftsstelle veranlassen kann, dass einerseits die PHILATELIE „nachgesendet“

wird und andererseits die zukünftige Zustellung sichergestellt wird. Nur wenn die Rückmeldung erfolgt, kann eine Überprüfung und ggf. Korrektur der Zustellung erfolgen.

Seit Oktober 2014 gibt es die Möglichkeit die PHILATELIE auch per App oder per Internet online zu lesen. Leider nutzen dies bislang nur wenige Mitglieder. Bei der Zusendung von Mitgliedsausweisen weise ich regelmäßig auf diese Möglichkeit hin und würde mich freuen, wenn die Vereine ihre „Neuen“ auf diese – moderne – Möglichkeit hinweisen und so die Nutzerzahlen bis zum nächsten LV-Tag steigen würden.

6. „Verschmelzung“ der Mitgliederbestände des BSV Karlsruhe und der Vereinigung Karlsruher Briefmarkensammler

Im Berichtszeitraum wurden die Mitgliederbestände der beiden Karlsruher Vereine technisch zusammengeführt. Hierzu geht ein besonderes Dankeschön an Herrn Egon Ficht von der DIVA-Hotline, der sich nicht nur um die Umsetzung in den Vereinen, sondern auch um die Zusammenführung im Verbandsbestand engagiert gekümmert hat. Als Folge hieraus wurde eine neue Funktion im DIVA-Verband implementiert, mit der die Zusammenführung von zwei Vereinen unterstützt wird.

Ich möchte alle Vereine, die sich mit der „Aufgabe“ eines Vereins beschäftigen, herzlich darum bitten, sich dafür einzusetzen, dass möglichst alle Mitglieder dem Verband erhalten bleiben und mich frühzeitig über den angedachten Zeitplan und das angestrebte Verfahren zu informieren. Dies hilft mir/uns, Sie bei der „Abwicklung“ zu unterstützen.

7. Rund um den Beitragsstichtag (08.01.)

Auf dem LV-Tag 2008 in Fellbach wurde beschlossen, dass Meldungen, die beitragswirksam sein sollen, bis 8.01. eines Jahres bei der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen müssen. Trotz dieses bereits länger zurückliegenden Beschlusses erreichen mich jedes Jahr immer wieder Meldungen, die nach dem 8.01. eingehen und somit nicht mehr berücksichtigt werden können.

Auch fällt mir immer wieder auf, dass einige Vereine wohl der Meinung sind, dass Mitgliedermeldungen nur zum Jahresende gemacht werden sollen/können. Dies ist jedoch ein Irrglaube! Generell können Meldungen fortlaufend erfolgen. Im Gegenteil: Vom Arbeitsanfall ist es mir lieber, wenn mir die Änderungen so schnell wie möglich gemeldet werden. So wurden im Jahr 2015 bspw. von den 1034 bearbeiteten Vorgängen fast 235 Vorgänge zwischen 1.12.2015 und 8.01.2016 bearbeitet! Es sollten lediglich die in der SÜDWEST AKTUELL veröffentlichten Termine berücksichtigt werden. Sonst werden die Änderungen erst zum nächsten Versand der PHILATELIE wirksam.

Ein weiterer Aspekt: Welches Bild vermitteln wir von unserer Organisation, wenn jemand im Februar verstirbt und erst Ende Dezember abgemeldet (und auch solange noch die PHILATELIE erhält) wird?

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedsverwaltern in den Vereinen, bei der Bundesgeschäftsstelle in Bonn, der DPhJ-Geschäftsstelle in Geilenkirchen, Herrn Ficht von der DIVA-Hotline und Herrn Lellek als Programmierer des DIVA-Programms für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an den Redakteur unserer Verbandszeitschrift SÜDWEST AKTUELL, Christian Klouda, für die stets zuverlässige Veröffentlichung der Meldungen (Abgabetermine, „Top 10“ und Vereinsänderungen).

Dittmar Wöhlert

Bericht des Geschäftsführers für 2014 und 2015

Auf dem letzten LV-Tag in Hechingen, hatte ich mich zur Wahl des Geschäftsführers gestellt, nachdem dieses Amt damals 4 Jahre verwaist war.

Die Arbeit hatten bisher die übrig gebliebenen Vorstandsmitglieder mit übernommen. Mit der Wahl von Peter Kuhn zum 1. Vorsitzenden, war es aber wieder notwendig geworden dieses Amt neu zu besetzen.

Die Hauptaufgaben meiner Tätigkeit sind, neben dem Anfertigen von Protokollen, das LV-Lager zu verwalten, sowie verschiedene andere Arbeiten, als wichtigstes die Abwicklung der Ehrungen.

Dies beinhaltet die Versendung der angeforderten Treue Ehrungen, sowie die Bearbeitung der Ehrungen verdienter Mitglieder für den BDPH oder LV.

Hierzu wurde der neuen Technik geschuldet, das System komplett überarbeitet und vereinfacht.

Für die Bestellung der Treueurkunden und Nadeln, besteht über unsere Homepage, in dem Handbuch die einfachste Möglichkeit diese zu erledigen. Aber selbstverständlich nehme ich auch die Liste per Post entgegen. Auch ein einfacher Brief oder ein Anruf wird problemlos erledigt.

Für die Vergabe von besonderen Ehrungen möchte ich nochmals die Vereinsvorsitzenden darauf aufmerksam machen, die Ehrungsanträge über ihren Regionalvertreter einzureichen. Dazu ist noch zu erwähnen, dass bis zum 1. März eines Jahres die Anträge für dasselbe Jahr bei mir vorliegen müssen.

Hier möchte ich unserem lieben Sammlerfreund Hans Mathes für die über Jahrzehnte sehr gut geleistete Arbeit des Versands und der Bearbeitung der Ehrungen danken.

Einige Jahre lang wurde während der Sindelfinger Börse ein Ausflug/Busfahrt angeboten. Nach einer Pause hatte ich 2015 diese Idee wieder aufgegriffen und eine Fahrt mit Stadtbesichtigung angeboten. Leider wurde dieses Angebot fast nicht angenommen, werde es aber 2016 nochmals versuchen.

Ich darf jetzt schon bekannt geben, dass ein Besuch im Hohenzollern Schloss geplant ist.

Gerne bin ich auch bereit, die mir zukommenden Informationen und Anfragen an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Leider sendet man mir immer wieder Änderungen / Meldungen über Mitglieder, zum Verein, einer Veranstaltung, usw. zu, obwohl ich dafür nicht zuständig bin.

Ich bedanke mich bei den Vorstandkollegen für die gute Zusammenarbeit. Ich bedanke mich auch bei den Vereinsvertretern, bitte auch gleich um Entschuldigung, wenn es einmal nicht so ganz zur Zufriedenheit geklappt hat. Wir sind alle ehrenamtlich tätig und da kann es auch mal zu Fehler kommen.

Ihr Wolfgang Zimmermann

Bericht Fachbereich Ausstellungen für 2014 und 2015

Mit dem Landesverbandstag 2014 in Hechingen wurde der Fachbereich Ausstellungen neu besetzt, denn der bisherige Fachbereichsleiter Walter Marchart kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit in diesem Fachbereich sei ihm an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt. Der neue Fachbereichsleiter Ausstellungen Bernward Schubert und der Fachbereichsleiter Preisrichter Michael Schweizer haben in Zeiten des Umbruchs und Veränderungen keine leichte Aufgabe übernommen.

Im Jahr 2014 fanden drei Rang 3-Wettbewerbsausstellungen in Remseck, Sindelfingen und Fellbach sowie eine „SÜDWEST“ als kleine Rang 2 in Nürtingen statt. Alle Veranstaltungen wurden durch die ausrichtenden Vereine äußerst professionell und erfolgreich durchgeführt. Unsere eingesetzten Juroren haben auf diesen Ausstellungen gute Arbeit geleistet und Hilfestellungen gegeben, die bei den Ausstellern positiv aufgenommen wurden. Auffällig bei diesen Ausstellungen war allerdings die unterschiedliche Besucherresonanz.

Im Jahr 2015 fanden zum ersten Mal im Verbandsgebiet keine Rang-Ausstellungen statt. Die Ursachen dafür sind vielfältig und die potentiellen Veranstalter hatten sicher auch viele gute Gründe, warum keine Veranstaltung durchgeführt wurde. Allerdings gab es durch die Diskussion um die Förderung der Rang-Ausstellungen durch die geschrumpften Stiftungsmittel genug Arbeit, um auch für die Zukunft den Veranstaltern Stiftungsmittel bereit zu stellen. Zusammen mit dem LV-Vorstand haben wir für unsere Mitgliedsvereine die Bezuschussung von Briefmarkenschauen und Rang-Ausstellungen auf Landesverbandsebene neu beschlossen. Bei den Regionaltagungen haben wir bereits darüber informiert. Wir denken, dass wir mit dieser Entscheidung eine solide Grundlage und Planungssicherheit für die künftigen Veranstalter von Rang-Ausstellungen geschaffen haben.

In den beiden Jahren wurde für die Juroren je eine eintägige Schulung durchgeführt. Diese Schulung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da hier die Grundlagen sowie Neuerungen und Tendenzen im Ausstellungswesen besprochen und diskutiert werden. Ein wichtiger Teil ist hierbei auch die Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften für die Jurytätigkeit. Hier sind wir auf einem guten Weg, so dass auch für die Zukunft gute und qualifizierte Juroren zur Verfügung stehen werden. Zudem haben sich einige Juroren für einen höheren Rang qualifiziert.

Die regelmäßig stattfindenden Briefmarkenschauen sind eine gute Werbung für den Verein vor Ort und die Philatelie insgesamt. Allerdings bleibt der Eindruck, dass teilweise die Stiftungsmittel zur Finanzierung der Hallenmiete verwendet werden. Die Werbung für die Philatelie – und dafür sind diese Zuschüsse eigentlich gedacht - stelle ich mir allerdings anders vor. Mit den ausgestellten Exponaten kann man die Tageszeitungen für einen Bericht locken, Besucher mit Handzetteln ansprechen, für Besucher eine Aktion durchführen oder, oder, oder... Hier gibt es viele Möglichkeiten für eine Werbung für die Philatelie und für den Verein, und alles ist besser, als nur die Ausstellungsrahmen irgendwo ins hinterste Eck zu stellen. Da sind Sie als Verein gefordert und ich kann nur empfehlen, nutzen Sie die Chance, sich mit interessanten Aktivitäten neuen Sammlern positiv zu präsentieren.

Für interessierte Sammler gab es 2013/2014 in der Region Süd-Baden und 2015 in der Region Nordwürttemberg zwei eintägige Seminare. Ziel dieser Veranstaltungen war die Beratung und Hilfe beim Aufbau einer Ausstellungssammlung – unabhängig, ob für eine Briefmarkenschau oder für den Wettbewerb. Walter Marchart und Bernward Schubert

standen den ganzen Tag mit ihren Tipps und Erfahrungen den interessierten Sammlern Rede und Antwort. Fazit der Teilnehmer: Der Besuch hat sich gelohnt und sollte für andere Regionen wiederholt werden. Beide Juroren standen auch im Nachgang für Fragen zur Verfügung, was durch die Teilnehmer gerne genutzt wurde und wird.

Für die Jahre 2016 und 2017 haben wir wieder ausreichend Veranstalter von Rang-Ausstellungen. In Heidelberg wird eine Rang 2 mit Anteil Rang 3 als „SÜDWEST“ durchgeführt. Dazu kommen noch die Rang 3-Ausstellungen in Sindelfingen und Gaildorf. Im kommenden Jahr werden in Remseck eine „SÜDWEST“ als Rang 2-Wettbewerbsausstellung sowie eine Rang 3-Ausstellung in Heidenheim durchgeführt. Somit gibt es fünf Möglichkeiten, um Ihre Vereinsmitglieder zu motivieren, an einer solchen Ausstellung im Wettbewerb teilzunehmen oder zumindest die Veranstaltung zu besuchen.

Trotz aller Probleme, die wir innerhalb der Vereine zu bewältigen haben, sollten wir die Ausstellungen und Briefmarkenschauen dafür nutzen, um für unser schönes und interessantes Hobby zu werben. Wenn alle ihre Möglichkeiten gut, bzw. optimal nutzen, wird es für unsere wichtigen Veranstaltungen eine Zukunft geben. Ich bin sehr optimistisch, dass es auch nach 2017 etliche gute und erfolgreiche Veranstaltungen geben wird.

Bernward Schubert und Michael Schweizer

Bericht Fachbereich Seminare für 2014 und 2015

Wie in all den Jahren zuvor wurden wieder Seminare – offen für alle Vereine im LV – und Fortbildungsveranstaltungen für die Juroren und den Mobilen Beratungsdienst angeboten und durchgeführt. Auf großes Interesse stieß die Hinführung / Vertiefung zur Exponatgestaltung im April 2015 in Remseck, gedacht für Anfänger und Fortgeschrittene einschließlich Ausstellern, die sich weiteren Rat holen wollten. Das Angebot zur Fortsetzung im folgenden Herbst nahmen nur sehr wenige Damen und Herren an. Warum? Störten die anteiligen Kosten für das Mittagessen und die Tagungsgetränke? Nächste Seminarangebote dieser Art werden vermutlich mehr Rückschlüsse zulassen als dies im Herbst 2015 möglich war.

Für alle vom LV angebotenen Veranstaltungen galt und gilt weiterhin, dass der LV im Dienste der Vereine deren Vereinsarbeit unterstützen und deren Öffentlichkeitsarbeit fördern will. Leider kamen trotz früherer Bitten keine Vorschläge, auch nicht in den Regionaltagungen formulierte Wünsche. Vielleicht störte mein Zusatz „... unter der Voraussetzung, dass die angebotenen Veranstaltungen dann angenommen würden - und so weit möglich – mitgestaltet würden.“

Der LV wird weiterhin versuchen, Tipps zu geben, Arbeitshinweise zu liefern, damit in den Vereinen weiterhin Leben zu spüren ist und die Vereine, dank der Mitgestaltung des Gemeindelebens auch in den Kommunen wahrgenommen werden. Ich verabschiede mich nach 20 Jahren Mitarbeit im erweiterten Vorstand des Landesverbandes und nach der Organisation von 80 Fortbildungsveranstaltungen / Seminaren und hoffe, dass ich „aus der Ferne“ nur Gutes zu hören und sehen bekomme.

Dietrich Lichtenstein

Bericht Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung

Seit dem letzten Verbandstag am 5. Mai 2014 in Hechingen hat sich vieles in der organisierten Philatelie in Deutschland verändert. Stetig sinkende Mitgliederzahlen, Auflösung von Vereinen, gravierende Mittel-Kürzungen der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte und das Fehlen qualifizierter Führungs-Nachfolger in Vereinen und Verbänden haben zu einer schwierigen Gesamtsituation geführt.

Viele Vereine haben reagiert und sich den neuen Gegebenheiten angepasst, Landesverbände haben fusioniert und alle – auch der Bundesverband – haben alles Bisherige auf den Prüfstand gestellt, um kostengünstiger und effektiver arbeiten zu können. Und das mit einigem Erfolg.

Trotzdem reichen die Einsparungen nicht aus, um die fehlenden Mittel auszugleichen. Beitragserhöhungen sind unumgänglich und müssen beschlossen werden. Ich denke, die weitere Existenz eines funktionierenden Verbands-Systems sollte uns die wenigen Euro mehr wert sein. Denn von einem gut aufgestellten Landesverband und einem starken BDPH haben alle Sammler etwas. Ich denke hier z.B. nur an die „Philatelie“ – unser starkes Bindeglied und unverzichtbares Informations-Medium für jeden Sammler.

Oder das Ausstellungswesen, das in Deutschland hervorragend organisiert ist. Die zahlreichen Ausstellungen – ob im Wettbewerb oder außerhalb – sind wundervolle Schaufenster unseres schönen, lehrreichen und entspannenden Hobbys.

Die Arbeit des Fachbereiches hatte in den letzten beiden Jahren als einen Schwerpunkt die komplette Überarbeitung und Neugestaltung der LV-Homepage. In zahlreichen Gesprächen und Mails mit den beiden Beteiligten Klaus Riebauer und Detlev Moratz – denen ich hier nochmals sehr herzlich für die großartige Arbeit danken möchte – konnten wir den Internet-Auftritt des LV-Südwest informativer, übersichtlicher und ansehnlicher gestalten. Mit überarbeitet wurde das LV-Loseblatt, das im geschützten Bereich der Homepage für alle Vereine zugänglich ist (mit Passwort).

Neu gestaltet wurde die Material-Bestellung für Vereine. Im geschützten Bereich können alle Materialien, die der LV zur Verfügung stellt, von den Vereinen ganz einfach online angefordert werden.

Weit mehr als 90.000 Besucher haben unsere LV-Homepage bereits besucht. Wir aktualisieren die aktuellen Meldungen, wenn wir „Neues“ herein bekommen. Daher an alle Vereine des LV-Südwest: schickt uns Eure Berichte zu beispielhaften Veranstaltungen, möglichst mit Abbildung(en) per E-Mail an den Fachbereichsleiter.

Der zweite große Schwerpunkt ist (natürlich) die „Südwest aktuell“, unsere Verbandszeitschrift. In ihr werden neben aktuellen Informationen des LV-Vorstandes interessante Berichte aus aller Welt und den Regionen des Verbandsgebietes gebracht. Der Terminkalender ist ein stark nachgefragtes Teil unserer Verbandszeitschrift. Um möglichst auf dem Laufenden zu sein, stellen wir in unregelmäßigen Abständen – je nachdem, ob neue Termine vorliegen – diesen Terminkalender auf die Homepage. Durch das dabei stehende Datum kann man erkennen, wann die letzte Aktualisierung erfolgt ist.

In den beiden letzten Jahren wurden acht Hefte herausgebracht mit einem Gesamtumfang von 352 Seiten. Das Heft ist komplett farbig. Dank unserer treuen Inserenten, denen ich an

dieser Stelle sehr herzlich für ihre Unterstützung danke, können wir einen großen Teil der Verbandszeitschrift finanzieren. Durch die Umstellung im vergangenen Jahr auf Büchersendung beim Einzelversand konnten wir einiges an Versandkosten einsparen. Ich bitte alle Vereine, die noch Einzelversendungen laufen haben, zu prüfen, ob dies noch notwendig ist. Denn jedes Heft, das wir nicht mehr über den Einzelversand versenden müssen, spart uns 4,00 € alleine Versandkosten im Jahr!

Natürlich gab es auch Aktionen, die vom Fachbereich begleitet und unterstützt wurden: Für die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen wurden 2014 und 2015 je ein Sonderstempel und Sonderbriefumschlag zum „Tag der Briefmarke“ hergestellt. 2015 haben wir außerdem dazu einen Presse-Wettbewerb für Vereine durchgeführt. Dazu wurde ein Presstext und eine Abbildung „175 Jahre Briefmarken“ auf die Homepage und in die ‚Südwest aktuell‘ zur freien Verwendung gestellt. Die Vereine konnte diesen Text für den Verein etwas modifizieren und dann an die örtliche Presse geben. Einige Vereine waren damit sehr erfolgreich!

Und natürlich gab es viele Mails, Telefonate und sehr viele persönliche Gespräche in Sindelfingen, wo der Fachbereich durch meine Wenigkeit an allen drei Tagen in beiden Jahren vor Ort vertreten war.

Nachdem ich vor sechs Jahren neben meiner Tätigkeit als Redakteur der Südwest aktuell den Fachbereich Öffentlichkeit und Weiterbildung quasi als Notlösung mit übernommen habe, übergebe ich nun diese Aufgabe an meinen Nachfolger, der -wie ich sehr hoffe- auf dem 60. LV-Tag am 30. April 2016 in Freiburg von den Delegierten der Vereine das LV-Südwest gewählt wird.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Dietrich Lichtenstein, der den Bereich Seminare viele Jahre in eigener Verantwortung großartig betreut hat. Seine erfolgreiche Arbeit hat vielen Vereinen sehr geholfen, er hat für die ständige Weiterbildung unserer Preisrichter und Mitarbeiter des Mobilen Beratungsdienstes des LV-Südwest gesorgt. Er scheidet aus diesem Amt aus, das dann nicht mehr neu besetzt wird: die Seminare werden künftig – je nach Art des Seminares – direkt vom zuständigen Fachbereich oder dem Geschäftsführer ausgerichtet.

Ich bleibe Ihnen als Redakteur der „Südwest aktuell“ auch weiterhin erhalten.

Christian Klouda

Bericht des Jugendvertreters für 2014 und 2015

Am 5. April 2014 fand in Hechingen der Phila-Bildungskongress statt, auf dem ich einen Vortrag übernehmen und für Jugendarbeit werben konnte. Daraus resultierend erfolgte der Dialog „Jugendarbeit heute und morgen“ am 22. November 2014 in Fellbach.

Der Landesring beschloss in 2015 eine Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ einzurichten, der zahlreiche Gruppenleiter in Südwest angeschlossen sind, und die im Juni 2015 die Arbeit aufnehmen. Es werden Ideen und Material für Jugendgruppenleiter gesammelt, die künftig auf der Homepage des Landesrings zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wie jedes Jahr konnte ich das Jugendprogramm bei den Messen und Großtauschtagen in Friedrichshafen und Sindelfingen aktiv mitgestalten.

Es zeichnet sich zunehmend ab, dass aktive Jugendgruppenleiter die Aufgabe altersbedingt einstellen (müssen). Auch wenn es im Zeitalter von eMail, WhatsApp & Co zunehmend schwerer wird Jugendliche vom Sinn und Spaß des Briefmarkensammelns zu überzeugen, so dürfen insbesondere die Vereine vor Ort nicht nachlassen geeignete Erwachsene für die Jugendarbeit zu gewinnen. Nach wie vor gilt die Gleichung: Kein Nachwuchs = keine Zukunft der Vereinsphilatelie. Mit dem Jugendgruppenleiter steht und fällt die Überzeugungsarbeit bei Kindern und deren Eltern.

Christian Helfert

Berichte und Meinungen

Portoerhöhung der Deutschen Post zum 1.1.2016

Die ohnehin kurzfristig angekündigte „Tarifanpassung“ führte durch nachgeschobene Erhöhungen für erhebliche Verwirrung bei Sammlern.

Selten ist der Inhalt eines Berichtes in der SÜDWEST AKTUELL (SWA) schon während des Versands des gedruckten Heftes so überholt gewesen, wie es nun mit der SWA 260 (Dezember 2015) mit den Beiträgen auf den Seiten 15 und 16 „Deutsche Post AG: Kräftige Portoerhöhung zum 1.1.2016“ und „Ausgabetag 3.12.2015:“ geschehen ist.

Nachtrags-Erhöhung:

Die Deutsche Post AG wollte sich offensichtlich mit ihren ersten Ankündigungen von Preiserhöhungen zum 1. Januar 2016 nicht begnügen. Am 26. November 2015 legte sie in einer Pressemitteilung noch einmal nach:

Auslands-Großbrief erneut erhöht:

Der Tarif für Auslands-Großbriefe (bis 500 g) sollte ursprünglich von 3,45 € auf 3,55 € angehoben werden. Mit der Nachtrags-Erhöhung sollte er 3,70 € kosten!

Maxibrief (Inland) nun doch teurer:

Sollte der Inlands-Maxibrief (Brief bis 1.000 g) ursprünglich bei 2,40 € unverändert bleiben, wollte die Deutsche Post AG nun 2,60 € ab 2016 haben!

Überflüssige Ausgabe:

Wie kurzfristig die Bonner Tarif-Entscheidungen für die Briefmarken-Ausgaben waren, zeigt das Beispiel der Sondermarke „Paul Klee – Gemälde: Himmelsblüten über dem gelben Haus“, die am 3. Dezember 2015 an die Schalter kam.

Die Nominale zu 2,40 € war ursprünglich für die Versandart „Maxibrief“ im Inland bestimmt. Damit wurde die Ausgabe mit dieser Wertangabe eigentlich überflüssig.

Doch sechs Tage vor dem Erscheinen lässt sich eine Briefmarken-Ausgabe nicht mehr reibungslos stoppen oder ein Nominalwert einfach ändern.



Päckchen-Tarife leicht erhöht:

Bevor eine offizielle Mitteilung der Deutschen Post bzw. von DHL vorlag, wurden noch zwei Dauermarken zu 4,00 und 4,50 € kurzfristig ins Programm genommen und am 3. Dezember 2015 ausgegeben.

Es war klar, dass die Päckchen-Preise gemeint sein mussten. Bislang kostete ein „DHL Päckchen“ bis 1 kg 3,95 € und bis 2 kg 4,40 €.

Die beiden Werte der Blumen-Dauerserie „Fuchsie“ (4,00 €) und „Bienen-Ragwurz“ (4,50 €) nahmen die noch ausstehende Ankündigung vorweg.



Die Dauermarken erschienen nasckleband in Zehnerbogen und in Kleinrollen zu je 100 Stück.

Weitere Dauermarke zu 2,50 €:



Je unübersichtlicher die Informationslage, desto eher machen sich Spekulationen und Gerüchte breit. So sollte z. B. noch mit der Dezember-Ausgabe eine Blumen-Dauermarke zu 2,50 €

„Alpendistel“ erscheinen (neuer Tarif für Übergabe-Einschreiben im Inland bzw. Einschreiben ins Ausland). Ein Bild machte auch schon die Runde. Der Ausgabe-Zeitpunkt stellte sich aber als Falschmeldung heraus. Mittlerweile ist die Marke am 2. Januar 2016 an die Schalter gekommen (nassklebend in Zehnerbogen und in Rollen zu 200 Stück).



Die für den neuen Maxibrief-Tarif erforderliche Dauermarke zu 2,60 € wurde am 11. Februar ausgegeben („Madonnenlilie“), ebenfalls nasskl., Zehnerbogen, 200er Rollen.

Detlev Moratz

Europa-Marken 2016: Gemeinschafts-Motiv zum 60. Jahrestag

„Umweltbewusst leben“, so lautet die in Deutschland verwendete Übersetzung des Themas der Gemeinschaftsmarken 2016 aus dem Englischen „Ecology in Europe - Think Green“, bzw. Französischen „L'Écologie en Europe - Pensez vert“.

1956 erschienen die ersten Europa-Marken in sechs Ländern: Belgien, Deutschland (West), Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden.

Ab 1960 übernahm die 1959 gegründete *Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post und Telekommunikation*

(französisch: „Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications“, kurz CEPT) die Führung.

Zum diesjährigen 60. Geburtstag der Europa-Marken veranstaltete die seit 1993 zuständige Brüsseler *PostEurop* einen Gestaltungswettbewerb. Insgesamt reichten 24 Postverwaltungen ihre Entwürfe ein. Die Postverwaltung von Zypern machte mit einem Entwurf der Designerin Doxia Sergidou das Rennen.



Das Basis-Motiv für die Europa-Marken 2016, gestaltet von Doxia Sergidou, Zypriotische Post.



Nach dem jetzigen Stand eröffnete Schweden den Reigen der diesjährigen Europa-Ausgaben: Am 14. Januar 2016 erschien eine selbstklebende Einzelmarke zu 14 Kronen aus Rollen.

Die deutsche Marke, ein Einzelwert zu 70 Cent, ist für den 2. Mai 2016 geplant.

Die Themen für die beiden kommenden Jahre stehen bereits fest:

2017: Schlösser. 2018: Brücken.

Detlev Moratz

Ausgabeprogramm 2016:

Die Liste der deutschen Sondermarken-Planung (nur die nassklebenden Werte). Ergänzt um die bislang bekannten Dauermarken. *Detlev Moratz*

2. Januar 2016:	
Serie „Burgen und Schlösser“: Löwenburg Kassel	90
Serie „Klassische deutsche Automobile“: Porsche 911	70
Targa und Ford Capri 1	70
Serie „Wildes Deutschland“: Bayerischer Wald	85
1250 Jahre Schwetzingen	145
Dauers. Blumen „Alpendistel“	250
11. Februar 2016:	
Serie „Für die Wohlfahrtspflege“: Grimms Märchen – Rotkäppchen (Im Wald, Bei der Großmutter, Gutes Ende)	70+30 85+40 145+55
200. Geburtstag Ernst Litfaß	70
25 Jahre Notruf 112 in Europa	45
Dauerserie Blumen „Madonnenlilie“	260
1. März 2016:	
Serie „Burgen und Schlösser“: Schloss Sanssouci	85
Serie „Tierkinder“: Feldhase und Graugans	70 70
350. Geburtstag George Bähr	260
Kloster Corvey – Weltkulturerbe der UNESCO	70
7. April 2016:	
Serie „Deutschlands schönste Panoramen“: Moselschleife	2 x 90
Serie „Schätze aus deutschen Museen“: Tizian – Kaiser Karl V. und Jacob Zeller – Fregatte aus Elfenbein	70 145
500 Jahre Reinheitsgebot für Bier	45
125. Geburtstag Nelly Sachs	70
2. Mai 2016:	
Serie „Für den Sport“: Spielbälle (Fußball, Rugby, Golf)	70+30 85+40 145+55
Serie „Europa“: Umweltbewusst leben	70

100. Deutscher Katholikentag in Leipzig	70
20 Jahre Shrines of Europe – Altötting	85
2. Juni 2016:	
Serie „Für den Umweltschutz“: Die Alpen – Vielfalt in Europa	70+30
Serie „Mikrowelten“: Fühler Nachtpfauenaugue und Strahlentierchen	70 250
Serie „Wildes Deutschland“: Sächsische Schweiz	45
25 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk (Gemeinschafts- ausgabe mit Polen)	90
7. Juli 2016:	
Serie „Leuchttürme“: Staberhuk und Kampen	45 70
125 Jahre erster Gleitflug Otto Lilienthal	145
4. August 2016:	
Serie „Für die Jugend“: Heimische Salzwasserfische (Hering, Kabeljau, Scholle)	70+30 85+40 145+55
1200 Jahre Benediktinerabtei Münsterschwarzach	70
1. September 2016:	
Serie „Tag der Briefmarke“: Liebesbriefe	70
Serie „Deutsche Fernsehlegenden“: Raumpatrouille Orion	145
Blockausgabe: Alte und gefährdete Nutztierassen: Rhönschaf und Sattelschwein	70 85
6. Oktober 2016:	
175 Jahre Deutschlandlied	70
Dom zu Naumburg	45
Elektromobilität	190
2. November 2016:	
Serie „Weihnachten“: Die Hirten auf dem Feld	70+30
125. Geburtstag Otto Dix	85
Weihnachtskugel	70
8. Dezember 2016:	
Serie „Design aus Deutsch- land“: Lifestyle, Möbel	145 70
200 J. Dampfschiff „Die Weser“	70

Déjà-vu: Der doppelte Schongauer

Wem das Motiv der am 2. November 2015 erschienenen Marke zu 1,45 € (Michel-Nr. 3184) „Schätze aus deutschen Museen - Geburt Christi mit Anbetung der Hirten (Martin Schongauer)“ irgendwie bekannt vorkam, täuschte sich nicht.



Das gleiche Schongauer-Gemälde wurde bereits auf einer Marke vom 5. November 1991 verewigt.



Die damalige Weihnachtsmarke zu 1,00 + 0,50 DM (Michel-Nr. 1581) zeigt die vom Hintergrund freigestellte Krippenszene. Die drei weiteren Marken des Satzes (Mi 1578-80) bilden ebenfalls Ausschnitte von Tafelbildern des Malers und Kupferstechers

Martin Schongauer (1450-1491) ab, dessen 500. Todestag damit gewürdigt wurde.

Gewollt war die Wiederverwendung des Motives sicherlich nicht. Passieren kann es aber immer wieder. Bei den sich wiederholenden Jubiläen oder Themen steigt das Risiko einer Doppelverwendung der Vorlagen. Davor schützen können sich die beteiligten Institutionen z. B. durch eine gründliche Recherche.

Ein weiteres Beispiel für die doppelte Verwendung einer Motiv-Vorlage sind die beiden Sondermarken-Ausgaben für Friedrich von Bodelschwingh (dem Jüngeren), evangelischer Theologe und Leiter der Bethel-Anstalten:

13.07.1977 zum 100. Geburtstag (Michel-Nummer 942) und 11.01.1996 zum 50. Todestag (MiNr. 1835).



Beide Marken zeigen die gleiche Porträt-Zeichnung, die laut Presstext der Deutschen Bundespost zur Ausgabe 1977, nach einer Fotovorlage entstanden ist. Das Motiv von „Pastor Fritz“ ist auf der 1996er Marke nur spiegelverkehrt und ohne Hintergrundfarbe wiedergegeben worden.

Detlev Moratz

Internationale Briefmarken-Börse München 2016

3. bis 5. März

„Schneckenpost“ als analoger Luxus

Kleine Botschaften Urlaubsgrüße ... In Zeiten von WhatsApp und Co. werden die zwischenmenschlichen Botschaften überwiegend digital übermittelt. Immer mehr Menschen freuen sich aber inzwischen, wenn sie zur Abwechslung wieder „physische“ Post bekommen: Eine Karte mit einem handgeschriebenen lieben Gruß oder ein Brief mit einer besonders schönen Briefmarke vermittelt dem Empfänger ein „haptisches“ Glücksgefühl und macht die alte „Schneckenpost“ zum neuen, analogen Luxus ...

Ob Grüße von der Reise oder die Glückwünsche zum Geburtstag: Mit ihren meist schönen, witzigen oder auch künstlerisch wertvollen Abbildungen auf der Bildseite war die Ansichtskarte in der Vergangenheit eine beliebte und portogünstige Form der Korrespondenz.



*Aus alter, analoger Zeit: Ansichtskarten als lieber Gruß aus der großen, weiten Welt.
Bildnachweis: Messe Sindelfingen*

Umfangreicher, intensiver und persönlicher tauschte man sich in Briefen aus, handschriftlich verfasst und auf schönem Papier. Die Blütezeit der persönlichen Briefe und Karten, sie ist mittlerweile vorbei. Nicht nur die Textbotschaft, auch Fotos von Urlaub, Feiern und Familie werden heute



*Reges Interesse: Die Deutsche Post offeriert auf der Internationalen Briefmarken-Börse München eine reiche Auswahl an aktuellen Postwertzeichen. Begehrt sind überdies die nur auf der Messe verwendeten exklusiven Sonderstempel.
Bildnachweis: Messe Sindelfingen*

schließlich in Sekundenschnelle von WhatsApp und Co. zum Adressaten übertragen.

Das Gefühl, einen Gruß, ein Bild oder überhaupt die Botschaft eines lieben Mitmenschen haptisch und real in den Händen zu halten, scheint aber langsam wieder in Mode zu kommen: Spezifische Dienste bieten z.B. die Möglichkeit, online Bilder und Grußbotschaften einzugeben, die dann als echte Postkarten im Briefkasten des Empfängers landen. Und mit der Internet-Seite postcrossing.com ist sogar ein internationales Projekt entstanden, bei dem Menschen aus der ganzen Welt sich gegenseitig Postkarten schicken. Eine kleine Renaissance?

„Es gibt immer mehr Menschen, die die ‚Schneckenpost‘ als eine neue Art analogen Luxus empfinden“, berichtet Martina Kaiser von der Messe Sindelfingen. Kaiser organisiert als Projektleiterin die Internationale Briefmarken-Börse München, die vom 3. bis 5. März im Münchner MOC stattfindet und mittlerweile schon zum 19. Mal erfolgreich von den Sindelfingern ausgerichtet wird. „Das Persönliche, physisch Greifbare spielt dabei eine große Rolle, ebenso die ästhetische Qualität – das reicht vom schönen, wertigen Briefpapier bis hin zur besonderen Briefmarke.“

Wer schöne und besondere Briefmarken zum Versenden sucht oder gar Wert auf einen exklusiven Poststempel legt, ist bei der diesjährigen Internationalen Briefmarken-Börse München sehr gut aufgehoben: Neben dem riesigen Angebot an „alten“ Briefmarken, Briefen und Karten, die die zahlreichen Messestände für die leidenschaftlichen Sammler bereithalten, offeriert die Deutsche Post dort an ihrem großen Stand die komplette Palette der derzeit aktuellen Briefmarken – vom bekannten Publikumsrenner bis hin zur Sonder- oder Wohlfahrtsmarke.

Wer das Individuelle schätzt, kann sich bei den geplanten Autogrammstunden der bekannten Briefmarken-Designerin Antonia Gräschberger deren neueste, am 1. Oktober 2015 erschienene Sondermarke zum 500. Geburtstag von Lucas Cranach dem Jüngeren signieren lassen. Mit einem der vier exklusiven Sonderstempel, die es wie jedes Jahr nur auf der Münchner Briefmarken-Börse gibt, macht man seinen Brief dann schließlich komplett zur charmanten Kostbarkeit.

Bei den Stempelmotiven stehen die Münchner Frauenkirche, der vor 100 Jahren verstorbene, in München geborene Maler Franz Marc, das vor 500 Jahren in Bayern erlassene Reinheitsgebot für Bier sowie die berühmte Isartalbahn zur Auswahl, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiert.

Die Internationale Briefmarken-Börse München findet vom 3. bis 5. März im MOC München statt und ist Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Auftritt und anschließende Autogrammstunde der Briefmarken-Designerin Antonia Gräschberger Donnerstag, 3. und Freitag, 4. März um jeweils 11 Uhr am Stand der Deutschen Post in Halle 1. Der Eintritt ist frei.

Informationen zur Messe:
www.briefmarken-messe.de

Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ – Preisträger 2014. Und wie ging es weiter?

(BDPh) „Der Sieger kommt aus Südwest – Dr. Johannes Kiefner aus Tübingen wird mit dem 1. Preis ausgezeichnet.“, so die Meldung unter „Aktuelle Nachrichten“ auf der BDPh Homepage am 10. April 2014.

Seit dieser Meldung ist nun einige Zeit ins Land gezogen und damit Grund genug, nochmals nachzufragen. Dr. Kiefner ist nach wie vor mit einer Briefmarken AG mit derzeit 23 Grundschulern aus den Kleingemeinden Erlaheim und Binsdorf im Zollernalbkreis (Baden-Württemberg) aktiv. Die regelmäßigen Gruppenstunden sind gut besucht und werden abwechslungsreich gestaltet. Neben Briefmarken wurden z.B. zu Weihnachten auch Bastelarbeiten durchgeführt. Nach jedem Besuch einer Gruppenstunde dürfen sich die Kinder jeweils 10 Briefmarken für ihre Sammlung aussuchen, was nach wie vor für einen regen Besuch garantiert.



Am 9. und 10. Januar 2016 wurde in der Kulturscheune in Erlaheim die Gruppenarbeit des letzten Jahres mit einer Ausstellung auf 18 Ausstellungsrahmen den Eltern, Großeltern und der Öffentlichkeit präsentiert: „Für uns Kinder“ auf deutschen Briefmarken.

Das Thema wurde von den Kindern gemeinsam nach den Kriterien eines thematischen Exponates mit der ganzen Vielfalt von philatelistischem Material gestaltet. Für jeden Besucher den die Kinder aus dem Familienkreis mitbrachten, gab es 10 Briefmarken für die eigene Sammlung. Über 100 Besucher wurden in den insgesamt 4 Stunden Öffnungszeit gezählt, die auch aufgrund der guten Bewirtung für ein sprichwörtliches volles Haus und eine gute Werbung für Briefmarken in der Öffentlichkeit sorgten.



Die Schul-AG wird von der Bundesstelle Jugend, Familie, Bildung des BDPH und mit der Aktion „Lust auf Briefmarken“ des Auktionshauses Christoph Gärtner unterstützt und mit Material ausgestattet. Langsam reduzieren sich die Bestände und sollten für die Kinder wieder aufgefüllt werden. Gesucht werden u.a. Deutschland der Nachkriegszeit mit Marken, Belegen, Sonderstempel, etc. und Motivbriefmarken mit Tieren.

Falls Sie für Ihre Dubletten keinen Bedarf mehr haben, so können Sie hier ein gutes Projekt unterstützen. Einsendungen an Dr. Johannes Kiefner, Stauffenbergstr. 14, 72074 Tübingen erbeten.

Die Bundesstelle Jugend, Familie, Bildung des BDPH konzentriert sich seit Jahren mit ihrem Angebot verstärkt auf Schulen und Lehrer. Damit kann zusätzlich zu den Vereinen das Thema Briefmarken + Sammeln über die Multiplikatoren „Lehrer“ in unserer Gesellschaft bei Kindern und

Jugendlichen präsent gehalten werden. Neben papierhaften Arbeitsmaterialien werden die Lehrmaterialien mittlerweile im Internet auf den Landesbildungsservern der Kultusministerien der Bundesländer Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt online bereitgehalten.

Interessiert? Bundesstellenleiter Siegfried Dombrowsky, Tel.: 05164 / 90 17 95, Bundesstelle-Bildung@bdph.de hilft Ihnen jederzeit weiter.

Aus den Regionen

46. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken am 17.01.2016 in Friedrichshafen

Am Sonntag, den 17. Januar 2016, fand wieder, wie bereits in den letzten 12 Jahren, die Internationale Mineralien-, Münzen- und Briefmarkenausstellung in der Halle B1 der Neuen Messe Friedrichshafen statt. Die organisatorische Durchführung lag in den bewährten Händen von Mitgliedern des Briefmarken- und Münzensammlervereins Friedrichshafen e.V. unter der Börsenleitung von Michael Witt, Nachfolger von Harald Venus.

Die Börse ist einmalig in ihrer Art im süddeutschen Raum und findet bei vielen Sammlern auch über Grenzen hinweg große Beachtung.



Trotz widriger Wetterverhältnisse durch teilweisen Schneefall am Samstag und Sonntag, konnten auf der diesjährigen Börse wieder insgesamt rund 2300 Besucher, davon mehr als 200 Aussteller aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz begrüßt werden.

Die Börse bot zahlreiche Anregungen und Informationen zu den Sammlergebieten Briefmarken, Münzen, Mineralien und Fossilien, Edelsteinschmuck sowie Design- und Modeschmuck. Fachkundiger Rat und Auskunft wurde an den Ständen des Bundes Deutscher Philatelisten, des Mobilen Beratungsdienstes des Landesverbandes Südwest und der Deutschen Post erteilt. Vom Fachhandel wurden Literatur, Kataloge und sonstiger Sammlerbedarf für die genannten Sammelgebiete angeboten. Zusätzlich wurden weitere Sammelgebiete wie Ansichtskarten und Orden präsentiert.

Der Vorsitzende des BM Vereins Friedrichshafen, Klaus Irtenkauf, konnte die Herren Peter Kuhm und Dieter Schaile vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine auf der Börse begrüßen und mit ihnen Verbandsthemen diskutieren.

Für Kinder und Jugendliche gab es am Jugendstand wieder Überraschungen, die großen Anklang fanden. Viel Freude bereitete insbesondere eine Briefmarkenauktion und eine Stand-Rally für Kinder.



Besondere Highlights setzte eine Briefmarken-Ausstellung. Unter dem Titel „Sehen und Staunen“, zeigten der

Philatelie-Club Montfort aus Vorarlberg und der Briefmarken- und Münzensammlerverein Friedrichshafen Sonderausstellungen zu zeitgeschichtlichen Ereignissen auf Briefmarken aus Österreich, der Schweiz und Deutschland in unterschiedlichen Epochen.



Die Exponate umfassten die Themen „Vom Anfang der Menschen“, „Blumen und Farben“, „2. Weltkrieg Feldpost“, „K.u.K. Truppen in der Türkei“, „Hochinflation in Deutschland 1923“, „Geheimcodes“, „Stempel und Belege“ sowie „Portofreiheiten“. Herr Zehenter erläuterte die Themen sachkundig im Rahmen von zwei Besucher-Führungen.

Zusätzlich war auch die Forschungsgemeinschaft China-Philatelie e.V. auf der Börse anwesend, um zum Sammelgebiet „China“ neueste Informationen zu liefern.

Im Bereich Münzen wurden neben Gold- und Silbermünzen auch Geldscheine, Aktien, Wertpapiere, Edelmetalle u.v.m. angeboten.

Exotische Mineralien und Fossilien aus aller Welt und der Bereich des Schmucks rundeten das Angebot der Börse ab.

Es lohnte sich also, die 46. Münzen-, Mineralien- und Briefmarken-Börse in Friedrichshafen zu besuchen, um z. B. die eigene Sammlung bewerten zu lassen, zu ergänzen oder auch zu veräußern oder Pretiosen aus den Bereichen Mineralien und Modeschmuck zu erstehen.

Die Wege zur Börse waren wieder für die Besucher komfortabel organisiert; so standen kostenlose Parkplätze ausstellungsnah

zur Verfügung und bei Anreise mit Bahn oder Schiff war eine Verbindung zur Messe per Bus mit stündlicher Abfahrt vom Hafener oder Stadtbahnhof aus gegeben.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die 47. MMB Börse am 15. Januar 2017 in Friedrichshafen.

36. Großauschtag des Eninger Briefmarken-Clubs

Der Eninger Briefmarken-Club 1974 e.V. veranstaltet am 20. März 2016 zusammen mit den Reutlinger Münzfreunden seinen 36. Großauschtag. Von 9-15 Uhr kann in der Eninger HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24, wieder getauscht, gekauft und gefachsimpelt werden.

Eine gute Briefmarken-Ausstellung werden die Mitglieder des Vereins präsentieren. Der Mobile Beratungsdienst mit Jürgen Straub steht den Ratsuchenden Sammlern kostenlos zur Seite.

Die „Jungen Philatelisten“ Eningen beteiligen sich ebenfalls am GTT. Wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder einen Tisch, auf dem Spenden in Form von Briefmarken, Postkarten, Briefen und div. Zubehör zu Gunsten der Erika-Seeger-Stiftung im Klinikum am Seinberg angeboten werden. Die Stiftung unterstützt mit ihren Spenden Tumorkranke und ihre Angehörigen, sowie die Anschaffung von Geräten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christel Drieschner

Horst Thalheim – 90 Jahre und noch immer aktiv

Am 28. Dezember 2015 feierte der Jubilar im Kreise seiner Familie und Freunde (BDPh).

Ein immer noch aktives Mitglied der Briefmarkenfreunde Hechingen konnte kurz vor Jahreswechsel seinen stolzen Geburtstag feiern. Horst Thalheim sammelt seit

Anfang der 60er Jahre und hat sich 1971 der organisierten Philatelie angeschlossen. Er war lange Jahre Schatzmeister und immer behilflich, wenn es etwas zu organisieren gab. Ob Grillfest oder Großauschtag, Horst Thalheim war immer zu Stelle. Er ist heute noch für den Neuheitendienst zuständig und steht den Mitgliedern für Fragen an den Tauschabenden hilfsbereit zur Verfügung. Unvergessen bleibt die 2006 durchgeführte Hohenzollern-Ausstellung, die von seinen Vereinskollegen beim Fest seines 80. Geburtstags in der Küche initiiert wurde. So haben die Gratulanten der Briefmarkenfreunde Hechingen, der 1. Vorsitzende Werner Zink, Schriftführer Peter Manz und BDPh-Präsident Uwe Decker zugesagt, die nächste größere Vereinsveranstaltung beim Besuch zu seinem 95. Geburtstag ins Leben zu rufen – natürlich wieder in der Küche. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und weiterhin Spaß bei seinem Hobby.



Foto v.l.: Jubilar Horst Thalheim und BDPh-Präsident Uwe Decker

Jahresfeier des Briefmarkensammlervereins Gamundia 1886 e.V. und der Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd

Am 09.01.2016 fand die Jahresfeier des Briefmarkensammlervereins Gamundia 1886 e.V. und der Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd statt. Die

Vorsitzende Rosi Hof konnte zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereines im Gasthaus Hölzle in Weilerstöffel begrüßen. Auch zwei neue Vereinsmitglieder, Wolfgang Posch und Bruno Herbst konnten erstmals begrüßt werden. Sie kommen vom Ende des vergangenen Jahres aufgelösten Briefmarkenverein Heubach zum BSV Gamundia.

In ihrer Ansprache ließ Frau Hof die Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Höhepunkte waren vor allem die mehrtägige Reise nach München, Bad Tölz und an die bayerischen Seen sowie der Großtaushtag im September in der Schwerzerhalle. Außerdem beteiligte man sich an der 300 Jahrfeier der Marienkapelle in Wißgoldingen. Der Verein hat vier verschiedene „Briefmarken individuell“ unter anderem mit der Marienkapelle und weiteren Wißgoldinger Motiven aufgelegt. In Kooperation mit der Deutschen Post Philatelie war auch ein passender Sonderstempel erhältlich. Die Motive wurden von Vereinsmitglied Bernhard Tischler gezeichnet und Sebastian Rothaug für den Druck bearbeitet. Bestellungen für Interessenten sind über die Homepage des BSV Gamundia unter www.bsv-gamundia.de noch möglich.

Dieses Jahr feiert der BSV Gamundia sein 130-jähriges Jubiläum. Auch der 200. Geburtstag des weltberühmte Gmünder Historienmalers Gottlieb Emanuel Leutze steht 2016 an. Im Metropolitan Museum of Modern Art hängt die zweite Version seines bekanntesten Gemäldes „Washington überquert den Delaware“. Die erste Version verbrannte bei einem alliierten Luftangriff 1942 in der Kunsthalle Bremen. Beide Geburtstage werden im Rahmen einer Amerika-Briefmarken-Ausstellung zu Ehren von Emanuel Leutze und einer Mitglieder-Briefmarkenschau am 17. und 18. September 2016 im Leutze-Saal des CCS Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd gebührend gefeiert. Auch eine „Briefmarke individuell“, welche an den 200. Geburtstag des Künstlers erinnert, sowie Sonderstempel und passende Erinnerungsdrucksachen will die Gamundia auflegen.

Im Laufe des Abends wurden auch zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinsmitgliedschaften geehrt. Es sind diese für 10 Jahre Mitgliedschaft Andreas Grünewald und Andreas Krieg. Für 15 Jahre Mitgliedschaft Werner Kienle, Holger Neiszer und Helmut Winkelmann. Für 25 Jahre Mitgliedschaft Michaela Langer und Wolfgang Posch. Für 40 Jahre Mitgliedschaft Roland Dosch und für sage und schreibe 60 Jahre Mitgliedschaft Edwin Zipper.



Den Vereinswettbewerb „Sammler des Jahres“ gewann mit 331 Punkten Peter Held, gefolgt von Albert Kaiser (289 Punkte), Olaf Rothaug (271 Punkte), Josef Vogt (227 Punkte), Rosi Hof (208 Punkte), Gerold Kolb (182 Punkte), Max Jäger (175 Punkte), Karl Steidle (162 Punkte), Ingeborg Adelsberger (146 Punkte), Axel Schramek (145 Punkte) und Werner Kuhrau (134 Punkte). Jungsammler des Jahres wurde mit 118 Punkten Peer-Ingo Herzer.

Jahresfeier des Philatelistenclubs „Graf Zeppelin“

Ein herzliches „Dankeschön“ galt es anzu-bringen auf der Jahresfeier des Philatelistenclubs „Graf Zeppelin“ für die geleistete Arbeit der Mitglieder im vergangenen Jahr. Es war ein besonderes Jahr, denn nicht weniger als fünfzig Jahre besteht die Partnerschaft mit dem Briefmarkenclub in Courbevoie, und die zu feiern war neben den sonst üblichen Jahresaufgaben wohl die Herausforderung für den Club.

Deshalb würdigte Club-Präsident Peter Glitza auch die Ehepartner und Familien-

angehörigen, die sich bei allen Gelegenheiten durch unterschiedlichste Mitarbeit einbrachten. Ein großes Dankeschön richtete Peter Glitza auch an die Stadt Freudenstadt für die zur Verfügungstellung des Clubraumes, der Turn- und Festhalle für den alljährlichen Großtauschtag und den Zuschuss für das Jubiläum im letzten Oktober.



Dass die Clubarbeit allgemeine Beachtung in der Öffentlichkeit fand, bewiesen auch die vielen Grüße zum Jahreswechsel von zahlreichen Persönlichkeiten wie Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, OB Julian Osswald oder dem Landtagsabgeordneten Timm Kern (FDP), nicht zu vergessen die herzlichen Grüße aus Courbevoie.

Auch Ehrungen gab es auf der Jahresfeier: Joachim Lang für 10 Jahre Mitgliedschaft, Jürgen Schnurr für 15 Jahre und Wilfried Niesner für 40 Jahre. Für besondere Verdienste um die Philatelie erhielten Friedrich Schweikert die Ehrennadel des BDPH in Bronze und Ulrich Schenk die Ehrennadel in Silber.

Der offizielle Teil des Abends endete mit einem Bildervortrag über das Jubiläumswochenende der Vereinspartnerschaft der beiden Briefmarkenclubs aus Courbevoie und Freudenstadt.

Jahreshauptversammlung des Vereins für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V.

Am 27. Januar 2016 trafen sich die Mitglieder des Vereins für Briefmarkenkunde

Ulm/Neu-Ulm zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der 1. Vorsitzende Günter Thumerer über das zurückliegende Jahr und über aktuelle Themen. Auch der Ulmer Verein kämpft mit dem Mitgliederrückgang. Die prozentualen Zahlen des Bundesdurchschnitts wurden allerdings nicht erreicht.

Verschiedene Aktivitäten des Vereins wurden im vergangenen Jahr angeboten und gut angenommen. Auch die Beteiligung am Münsterturmjubiläum „Aus Sehnsucht wird Weitblick“ war ein herausragender Punkt. Eine zentrale Position des Vereinslebens ist der wöchentliche Tauschabend. Diese wesentliche Einrichtung wird sehr gut besucht.

Nach den Berichten des Kassenführers Tobias Koch und weiterer Beiratsmitglieder wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der bisherige Vorstand und Beirat stand unverändert zur Wiederwahl und wurde von der Versammlung bestätigt. Als weiteres Mitglied wurde Herr Holger Schmidt, als Leiter der Briefmarken-ArGen, die momentan an zwei Ulmer Schulen durchgeführt werden, in den Beirat gewählt.



Bei der Ehrung treuer und verdienter Mitglieder wurde Herr Holger Schmidt für 10 Jahre, Herr Hans Brenning und Herr Horst Fischer für 15 Jahre, Frau Claudia Flach, Herr Joachim Hildebrand und Herr Bernhard Schraff für 25 Jahre, Herr Heinz Schärfl für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Besondere Anerkennung erhielten Herr Walter Musinger und Herr Georg Neuhauser für ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Peter Amann

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdruksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 11. 02. 2016
Angaben ohne Gewähr

Rang-2/3-Ausstellung

2016

17.- 19. 6. **69124 HEIDELBERG 136:**
SÜDWEST 2016
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 2 und Rang 3
mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung
SP, (+), E
Sporthalle I HD-Kirchheim
Pleikartsförster Straße 130
17. 6. = 13-17 Uhr
18. 6. = 9-17 Uhr
19. 6. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 12.02.2016
Michael Lentz, Am Kirchwald 14
69251 Gaiberg
Suedwest2016@Briefmarken-
Heidelberg.de

Rang-2-Ausstellung

2017

21.- 23.4. **71686 REMSECK 152:**
SÜDWEST 2017
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 2 mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung
SP, (+), E
Bürgerhalle Hochberg
Waldallee 21

21. 4. = 11-16 Uhr
22. 4. = 10-16 Uhr
23. 4. = 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.11.2016
Dieter Schaile, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Tel. 07146/5181
D.u.l.Schaile@t-online.de

Rang-3-Ausstellung

2016

27.- 29. 10. **71065 SINDELFINGEN 048:**
13. MAMA
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 3 mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung
Messehalle, Mahdentalstr. 116
27. + 28. 10. = 10-18 Uhr
29. 10. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.06.2016
Walter Herzog
Breslauer Straße 23
71701 Schwieberdingen
Tel. 07150 / 32179
walter.hg@web.de

5.-6.11. **74405 GAILDORF 023:**
GABRIA 2016
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 3 mit Jugendklasse
SP, (+), E, GA
Limpurghalle, Schloss-Straße 11
5. 11. = 10-17 Uhr
6. 11. = 10-16 Uhr
Anmeldeschluss: 30.06.2016
Klaus Schumm, Bogenstraße 6
74535 Mainhardt

2017

13.- 15. 10. **89522 HEIDENHEIM 029:**
IHEIBA 2017
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 3 mit Jugendklasse
internationale Beteiligung
SP, (+), E, GA

Rathaus, Grabenstraße 15

13. 10. = 10-17 Uhr

14. 10. = 9-17 Uhr

15. 10. = 9-15 Uhr

Anmeldeschluss: 31.05.2017

Helmuth Feichtenbeiner

Wilhelmstr. 6, 89518 Heidenheim

Tel. 07321 / 43785

Helmuth.feichtenbeiner@gmx.de

Offene Klasse 2016

17.- **73525 SCHWÄB.-GMÜND 072:**

18. 9. **OSTALBRIA 2016**

130 Jahre

BSV Gamundia 1886 e.V.

SP, (+), E, Stadtgarten

jeweils 9-16 Uhr

Rosi Hof, Goethestraße 61

73525 Schwäbisch-Gmünd

Tel. 07171 / 2732

Rosi.Hof@gmx.de

LV-Tag 2016

30. 4. **79104 FREIBURG-HERDERN:**

**60. Landesverbandstag
des LV-Südwest**

(+)

Gemeindesaal St. Urban

Hauptstraße 42

13-17 Uhr

BSV „Zenith 1930“ Freiburg 020

Elmar Dichtel, Högestraße 19

79108 Freiburg

Tel. 07665 40468

men-hochdorf@t-online.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

14. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Galerieversammlungssaal
Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr

14. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV Sportheim, Oskar-Vongerichten-
Straße 7, 9-16 Uhr. Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89 b
67063 Ludwigshafen, Tel. 0621 / 5877900, sysret01@freenet.de

21. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr

5.-6. 3. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** BS, (+), SP, E, GA, Bürgerhaus
Alter Marktplatz 1, 14-21 bzw. 13-17 Uhr. Markus Holzmann, Schreiberstraße 24
67551 Worms, Tel. 06241 / 36641, Briefmarken-worms@t-online.de

6. 3. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr
Adolf Jilke, Neckarstraße 91, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 90353

6. 3. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, MB, Stadthalle „Museum“, 9-17 Uhr
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754
Mayer@Briefmarkenfreunde-Hechingen.de

6. 3. **76435 BADEN-BADEN 006:** TT, Festhalle Oos, Sinzheimerstraße, 9-15 Uhr
Jürgen Walde, Carl-Benz-Straße 2, 76437 Rastatt, Tel. 07222 / 9419176
jwalde@online.de
13. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
13. 3. **74072 HEILBRONN 031: 97. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, MB, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-16 Uhr
Alexander Schonath, Postfach 33 26, 74023 Heilbronn
Tel. 07131 772600, Fax 07131 772601, E-Mail boerse@schonath.de
13. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, **Enz- und Mettergroßtauschtag**
Kronenzentrum (Foyer) Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
Erich Reinhardt, Kleinsachsenheimer Str. 6/3, 74321 Bietigheim-Bissingen,
Tel. 07142 / 42792, Erichreinhardt@web.de
19. 3. **88400 BIBERACH 006:** TT, Stadthalle, Hans-Liebherr-Saal
Theaterstraße, 9-15 Uhr. Hubert Schad, Glockengasse 13, 88400 Biberach
Tel. 07351 / 75117
20. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr, Edgar Hölzer, A. Damascherstr.53, 68259 Mannheim
Telefon 0621 795861, E-Mail: Edgar.Hoelzer@gmx.de
20. 3. **72800 ENINGEN u.A: 119:** TT, BS mit Münzbörse, MB, HAP-Grieshaber-Halle
Betzenriedweg 24, 9-15 Uhr. Horst Wehling, Hildenweg 6, 72800 Eningen u.A
Tel. 07121/81284
20. 3. **70734 FELLBACH 017:** TT, **14. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr. Hans Steche, Kormoranstraße 47
70378 Stuttgart, Tel. 0711 / 5302363, info@bsv-fellbach.de
28. 3. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Sport- und Kulturhalle, Horchheimer
Bahnhofstr. 47, 9-14 Uhr. Ernst Holzmann, Hölchenstraße 27, 67551 Worms
Tel. 06241 / 366421, Holzmann-Worms@t-online.de
2. 4. **69204 SANDHAUSEN 066:** TT, Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
Joachim.Claus@web.de
17. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, MB, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Straße
9-16 Uhr
17. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Foyer der Städtische Sporthalle
Schwetzinger Straße, 10-15 Uhr
17. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle
Turnhallenstraße, 10-15 Uhr. Peter Glitza, Goethestraße 15
72250 Freudenstadt, Tel. 0172 / 3891761
23. 4. **73033 GÖPPINGEN:** TT, „Briefmarken-, Münzen-, Banknoten-, Postkarten-
und Mineralienbörse“ Stadthalle, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr
Jochen Maier, Beethovenstr. 4, 73269 Hochdorf, Tel. 0157 / 57086928

24. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, SP, Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-15 Uhr. Elmar Dichtel, Högestraße 19, 79108 Freiburg
Tel. 07665 / 40468, men-hochdorf@t-online.de
22. 5. **77933 LAHR-SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle, Ziegelbrunnenstr. 43, 9-16 Uhr
Manfred Eble, Birkenrain 11, 77933 Lahr, Tel. 07821 / 77714
manfred.eble@gmx.de
5. 6. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, MB, Immanuel-Kant-Gymn., Mühlenweg 15
9-15 Uhr
5. 6. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße
9-16 Uhr
5. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, MB, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-15 Uhr
5. 6. **89073 ULM 097:** TT, „Ulmer Münzen- und Briefmarkenbörse“
Donauhalle-Foyer, Böfingener Straße 50, 9-15 Uhr. Tobias Koch
Martin-Luther-King-Allee 35/1, 89231 Neu-Ulm, tobias.koch@bw-bank.de
19. 6. **67346 SPEYER 079:** TT, BS, „Tag der Philatelie“ Aula Schwerd-Gymnasium
9-15 Uhr. Harald Janssen, Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld
janssenharald@web.de
14. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacher Straße, 9-15 Uhr
21. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine, 9-16 Uhr
Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 / 64588, w.w.zimmermann@t-online.de
11. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV Sportheim, Oskar-Vongerichten-
Straße 7, 9-16 Uhr. Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89 b
67063 Ludwigshafen, Tel. 0621 / 5877900, sysret01@freenet.de
25. 9. **74072 HEILBRONN 031: 98. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-16 Uhr
Alexander Schonath, Postfach 33 26, 74023 Heilbronn
Tel. 07131 772600, Fax 07131 772601, E-Mail boerse@schonath.de
25. 9. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, Festhalle Hebelstraße, 9-16 Uhr
Bruno Aucktor, Parkweg 8, 79688 Hausen, Tel. 07622 / 671848
Bruno.Aucktor@polizei.bwl.de
3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
Wilfried Hinzke, Stauffenbergstraße 4, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 13262
w-hinzke@online.de
9. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlenthalhalle, Maulbronner Straße, 9-16 Uhr
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292
vorstand@briefmarken-oetisheim-muelacker.de
16. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr, Edgar Hölzer, A. Damascherstr.53, 68259 Mannheim
Telefon 0621 795861, E-Mail: Edgar.Hoelzer@gmx.de

13. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße 9-16 Uhr
13. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus Charlotten/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
13. 11. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51 9-16 Uhr. Peter Klasen, Im Kirchfeld 7, 71691 Freiberg a.N., Tel. 07141 / 71578 klasenpeter@aol.com
20. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, **Enz- und Mettergroßtauschtag** Kronenzentrum (Foyer) Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
Erich Reinhardt, Kleinsachsenheimer Str. 6/3, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 / 42792, Erichreinhardt@web.de
20. 11. **70734 FELLBACH 017:** TT, **15. Fellbacher Briefmarkentag**, Alte Kelter Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr. Hans Steche, Kormoranstraße 47 70378 Stuttgart, Tel. 0711 / 5302363, info@bsv-fellbach.de
4. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61, 9-16 Uhr
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331 klouda@briefmarken-heidelberg.de **Parkplätze direkt bei der Halle**
- 2017**
5. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Ecke Beethoven-/Charlottenstraße, 9-15 Uhr. Hans Reuter, Wiesenstraße 76 78056 VS-Schwenningen, Tel. 07720 / 61110
11. 6. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15 9-15 Uhr. Klaus Henze, Kolpingweg 52, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461 / 4466 klahren@kabelbw.de
5. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Ecke Beethoven-/Charlottenstraße, 9-15 Uhr. Hans Reuter, Wiesenstraße 76 78056 VS-Schwenningen, Tel. 07720 / 61110

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39
89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärgen 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
- Internet:** www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 26896
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Hans Pendelin, Tel. 07141- 481505, Ludwigsburger Str. 58
71696 Möglingen, Hans.Pendelin@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
Rosenstraße 50, 67454 Haßloch
Uwe.Diehlmann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Klaus Riebauer, Starenweg 28/1, 89150 Laichingen
kommisarisich Tel.: 07333 / 6858, Mobil: 0174 / 3923888, Fax: 07333 / 210526
Klaus.Riebauer@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0176 / 42673737
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de
- Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Forschung und Literatur: Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Markusler Ring 9, 71126 Gäufelden
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Öffentlichkeit und Weiterbildung: Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de



ULMER MÜNZEN-UND BRIEFMARKEN-BÖRSE

Sonntag
5. Juni 2016
9-15 Uhr



Ulm · Donauhalle · Messefoyer
Böfinger Str. 50 · 89073 Ulm

Veranstalter: Ulmer Münzfreunde e.V. &
Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e.V.

Ansprechpartner Münzen: Achim Kollinger Tel. 07 31-71 48 77
Ansprechpartner Briefmarken: G. Thumerer Tel. 07 31-57 42 0



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Postwertzeichen - Sammlerverein Göppingen e.V.

freut sich auf Ihren Besuch bei der

Göppinger Briefmarken-, Münzen- Banknoten-, Postkarten- und Mineralienbörse

am Samstag, den 23. April 2016 von 9 – 16 Uhr

in Göppingen, Stadthalle, Blumenstraße 41 (Haupteingang),
Parkplätze vorhanden, Eintritt frei.

**Briefmarken – Ansichts- und Telefonkarten – Münzen – Banknoten –
Postkarten – Mineralien – Briefmarkenschau**

Kontakt: Jochen Maier, Beethovenstr. 4, 73269 Hochdorf, Telefon 0157 57086928

SÜDWEST 2016

Briefmarken-Ausstellung Rang 2/3

HEIDELBERG 17.-19. Juni 2016

**Internationale Briefmarken-Schau
mit Weltklasse-Sammlungen**

11. Deutsch-Amerikanischer Salon

u. a. mit Sammlungen der *Germany Philatelic Society*

Die teuerste Briefmarke Deutschlands

im **Baden-Salon** der Arbeitsgemeinschaft Baden

Sonderpostfiliale mit 3 Sonderstempeln

Top Händler-Angebote

17.-19. Juni 2016

Freitag 17. 06. 2016 = 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 18. 06. 2016 = 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 19. 06. 2016 = 10.00 – 16.00 Uhr

Heidelberg-Kirchheim, Sportzentrum Süd (Sporthalle I)
Pleikartsförsterstraße 130, Nähe ADAC. Viele kostenlose Parkplätze
ÖPNV: Bushaltestelle Linie 33 (Gregor-Mendel-Realschule)

**125 Jahre Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

www.Briefmarken-Heidelberg.de

IHRE WERTE WELTWEIT IM FOKUS

Ihr Ansprechpartner für

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- Banknoten und Papiergeld
- Händler- und Dublettenposten

Profitieren Sie von

- Internationalen Großauktionen, 3 mal im Jahr
- Unverbindlicher und diskreter Beratung
- Kostenlosen Schätzungen
- Schneller und seriöser Abwicklung
- Kostenlosem Abholservice mit Vollversicherung
- Internationalen Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskatalogen mit hoher Auflage
- Günstigen Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Einem großen, internationalen Kundennetzwerk
(weit über 138.000 Interessenten weltweit)



Jetzt einliefern oder verkaufen!

EINLIEFERUNG & BARANKAUF

JEDERZEIT MÖGLICH * Vermittler erhalten Provision

Sonderauktion New York

30. Mai 2016 / Raritäten

Einlieferungsschluss 10. März 2016

www.auktionen-gaertner.de



Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per E-Mail:

info@auktionen-gaertner.de

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.



MESSE
SINDELINGEN
DIE GROSSE KLEINE



EINTRITT FREI

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

03. - 05. März 2016
MOC München

MOC Veranstaltungszentrum München • Lilienthalallee 40 • 80939 München

Do. - Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr • www.briefmarken-messe.de